



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
2. Jahrgang · Nr. 1 · Amt Peitz, 19.01.2011

Der Festungsturm - ein Wahrzeichen der Stadt Peitz



Peitz gehört neben Spandau (Berlin) und Küstrin (Polen) zum Festungsdreieck der Mark Brandenburg. Schon von weitem ist der Festungsturm für jeden Besucher zu sehen. Im 16. Jahrhundert errichtet, sollte die Festungsanlage mit Ober- und Unterfestung die Landesgrenze schützen. Ab 1767 wurden die Festungsanlagen bis auf den Festungsturm abgetragen.

Die Festung wieder mehr in dem Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung rücken und besser in die Altstadt einzu binden, gehört zu den Zielen der Stadt sanierung. Mit Mitteln der Städtebauförderung wurden seit 2006 umfangreiche Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Turm durchgeführt, die im Herbst 2010 abgeschlossen wurden.

Nun soll 2011 die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der Außenanlagengestaltung folgen. Mit landschaftsplanerischen Mitteln soll der Charakter der Zitadelle erlebbar gemacht werden.

Dazu gehören das Anlegen einer „grünen“ Wallanlage mit Hecken und Bäumen. Der Festungsgraben wird durch ein Wasserbecken nachempfunden und der gesamte bisherige Parkbereich wird neu geordnet. Verschiedene Garten- und Aufenthaltsbereiche entstehen. Abwechslungsreiche Flächengestaltung, verschiedenen Themenbereiche und Sichtachsen sowie eine flexible räumliche Gliederung bieten gleichermaßen Möglichkeiten für Entspannung und Freiveranstaltungen.

Insgesamt wird mit den landschaftsplanerischen Maßnahmen die Attraktivität des Areals wesentlich erhöht und die Bedeutung der Festung als Wahrzeichen der Stadt auch im Außenbereich umgesetzt. (kü)

Winterfastnacht

Der Winter zieht die Fastnachtsmaske an,
tobt gern als Harlekin jetzt durch die Straßen,
bringt hier zu Fall das Kind, die Frau, den Mann,
die, froh gelaunt, die Glätte ganz vergaßen.

Der Mummenschanz ist Winter wohl willkommen,
erfreut sieht er die Narren, Schellen, Glanz.
Von Frohsinn, auch von Alkohol benommen,
vollführen sie trotz Kälte ihren Tanz.

Das tobt und ruft und schallt, alles paletti!
Der Zug, der durch die Straßen rollt, erfreut.
Wenn Winter seinen Schnee mischt ins Konfetti,
stört's keinen, der hier fröhlich feiert heut.

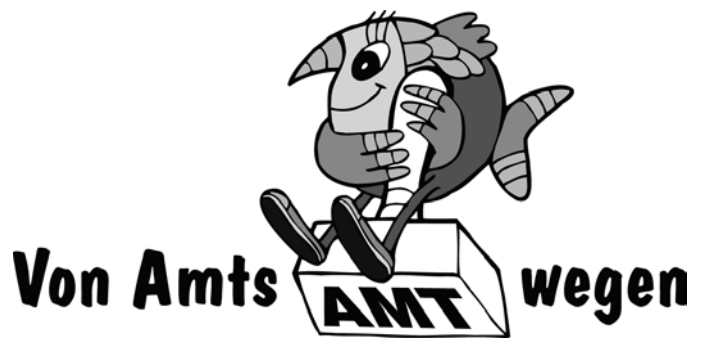
Die Fastnacht närrisch froh den Blick verrückt;
Sie einzufrieren, keinem Winter glückt.

Ingrid Herta Drewing

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Neues aus der Kämmerei - doppische Haushaltsführung	Seite 3
Information zu den neuen Förderrichtlinien der Stadt Peitz	Seite 3
Tag der offenen Tür an der Oberschule	Seite 3
Infoveranstaltung Bauvorhaben Kreisstraße Turnow-Drehnow	Seite 3
Hinweise zur Durchführung der Osterfeuer	Seite 4
ZENSUS-Beauftragte gesucht	Seite 4
Wie überlebt das Wild im Winter	Seite 4
Eigenbetrieb mit neuem Namen ... Jobcenter	Seite 5
Müllentsorgung	Seite 5
Umfangreiche Baumaßnahmen verbessern Lebensumfeld im Amt	Seite 6
Neujahrsempfang Heinersbrück	Seite 7
Aus der Geschichte des Festungsturmes Peitz	Seite 8
Grafische Blätter - Ausstellung im Amt	Seite 9
Mit beschwingten Melodien - Neujahrskonzert	Seite 9
Landart - Malerei, Ton, Foto	Seite 10
39. Fastnachtssaison Gubener Vorstadt	Seite 10
Veranstaltungstipps	Seite 10
Trachtenausleihe in Heinersbrück	Seite 11
Kurse der Schule f. Niedersorb. Sprache u. Kultur	Seite 11
Jugendfastnacht in Preilack	Seite 11
Rückblicke auf die Weihnachtszeit	Seite 12
Weihnachtsmarkt in Tauer	Seite 12
Projekte an der Oberschule	Seite 14
Jugendhaus ... Dezember und Winterferien	Seite 15
Veranstaltungskalender des Tourismusverbandes 2011	Seite 16
Unterstützung Tafelprojekt Weg e. V.	Seite 16
Wirtschaftsberatung	Seite 16
ILB-Beratungen	Seite 17
Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung	Seite 17
Berufsinformationstage in Cottbus	Seite 17
Tag der off. Tür am OSZ Lausitz	Seite 17
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 18
Zuschüsse für Familienferien	Seite 19
Angebote der Kreisvolkshochschule - Kurse	Seite 19
Vogelausstellung auf dem Flugplatz	Seite 19
Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt	Seite 20
Histor. Verein zu Peitz - Vortragsreihe	Seite 20
Vierbeiniger Nachwuchs bei den Hundefreunden	Seite 20
Einladung zur Mitgliederversammlung Feuerwehr Peitz	Seite 20
Kindersport in Heinersbrück	Seite 21
Höhepunkt 2010 für Peitzer Turner	Seite 21
Peitzer Handballmädchen ...	Seite 21
Tischtennis, 12 Startplätze in Eberswalde	Seite 22
Dank des WERG e. V.	Seite 23
Volksolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz	Seite 23
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 23
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 24
Gottesdienste	Seite 24



Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde und Dorf Drehnow	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001	seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Janschwalde	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006	seit dem 07.07.2006	

VERLAG WITTICH

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:
 - Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

IMPRESSUM

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 02/2011: Donnerstag, 27. Januar, 16:00 Uhr
 Nr. 03/2011: Donnerstag, 17. Februar, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 02/2011: Mittwoch, dem 09. Februar 2011
 Nr. 03/2011: Mittwoch, dem 02. März 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

Neues aus der Kämmerei

Doppische Haushaltsführung ab 2011

Bevor die Verwaltung und die Gremien der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz, der Stadt Peitz und des Amtes Peitz ruhig in den Jahreswechsel gehen konnten, waren erhebliche Anstrengungen erforderlich, um alle Vorkehrungen für den Übergang auf die doppische Haushaltsführung 2011, so wie es das Gesetz vorgibt, abzuschließen. Langfristig vorbereitet und realisiert waren zum Beispiel die Aufnahme des Vermögens jeder Gemeinde und des Amtes und dessen Bewertung. Das hört sich vielleicht simpel an, war allerdings ein gehöriger Kraftakt, da die Umsetzung dieser umfangreichen Tätigkeiten fast allein von der Verwaltung bewältigt wurde. Viele andere Kommunen hatten Leistungen von Dritten eingekauft, um dieses Mammutprogramm zu bewältigen. Das Vermögen der Kommunen umfasst Grundstücke und Gebäude und vor allen Dingen die umfangreiche Infrastruktur, vorrangig Straßen, Brücken, Geh- und Radwege sowie die Straßenbeleuchtung. Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Beteiligungen waren ebenfalls auf den Prüfstand zu stellen sowie die Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit war vorzunehmen. Diese Maßnahmen sind beispielhaft genannt, um aufzuzeigen, wie sich die Basis für die Eröffnungsbilanzen begründet.

Information des Ordnungsamtes

Stadt Peitz hat neue Förderrichtlinien beschlossen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz hat in ihrer Sitzung am 15.12.2010 die Richtlinie der Stadt Peitz über die Gewährung von Beihilfen an Sportvereine und andere Vereine mit sportlichem Charakter in der Stadt Peitz und die Richtlinie der Stadt Peitz über die Förderung von kulturellen Maßnahmen neu beschlossen. Beide Richtlinien treten rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft, gleichzeitig treten die bisherigen Richtlinien außer Kraft.

Doch bevor die Erstellung der Eröffnungsbilanzen in diesem Jahr folgen wird, stand die Herausforderung vor allen, die doppischen Haushaltspläne für das Jahr 2011 aufzustellen und gemeinsam mit den Gremien zu diskutieren. Bereits sechs von neun Haushalten konnten mit der Beschlussfassung auf den Weg gebracht werden, allen voran die Gemeinde Drachhausen. Die übrigen drei Haushalte des Amtsbereiches Peitz sind eingebracht worden und auf dem besten Weg, mit einigen Änderungen, beschlossen zu werden.

Selbst strukturelle Veränderungen in der Verwaltung mussten in Kauf genommen werden.

In der Kämmerei wurde eine zentrale Finanzbuchhaltung aufgebaut, die die Geschäftsbuchhaltung und die Zahlungsabwicklung umfasst.

Für den Bürger soll die Einführung der Doppik positive Effekte wie z. B. mehr Transparenz der Gemeindehaushalte bewirken.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die an der Umsetzung beteiligt waren, bedanken und wünsche weiterhin viel Schaffenskraft bei der Durchführung der Doppik.

*Kerstin Lichtblau
Kämmerin*

Den Antragstellern wird bis zum **31.03.2011** die Möglichkeit eingeräumt, ihre bereits eingereichten Anträge gemäß den neuen Richtlinien zu überarbeiten.

Die Antragsformulare sind bei der zuständigen Dienststelle im Amt Peitz, Ordnungsamt, FB Kita/Schulen erhältlich bzw. ab Februar im Internet unter www.peitz.de > Bürgerportal > Ausschreibungen/Satzungen/Formulare/Downloads abrufbar.

*FB Kita/Schulen
Frau Wunderlich*

Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitzer Land

OBERSCHULE PEITZ



Wir, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, laden alle Interessierten

zum **Tag der offenen Tür** in die Oberschule Peitzer Land ein.

Wir wollen Ihnen **am Samstag, dem 22. Januar 2011 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** unsere Schule vorstellen und in Gesprächen mit Schülern und Lehrern Ihre Fragen beantworten.

Sie können sich einen umfassenden Eindruck von unseren Lehr- und Lernangeboten machen, die wir in dieser Zeit präsentieren. Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Mit freundlichen Grüßen
*Ketzlin
Schulleiter*

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben

„Erneuerung der Kreisstraße K 7138, Ortsverbindungsstraße Turnow - Drehnow“

Der Landkreis Spree-Neiße beabsichtigt **ab dem 09.05.2011** die Kreisstraße K 7138 auf dem Abschnitt der Ortsverbindung Turnow - Drehnow auszubauen. Die Erneuerung beginnt ab der Gemarkungsgrenze Drehnow/Turnow und endet am ausgebauten Einmündungsbereich der Bundesstraße B 168 in Turnow.

Die vorhandene Straße hat nur eine Fahrbahnbreite von ca. 5,00 m, so dass ein gefahrloser Begegnungsfall PKW/LKW bei 50 km/h nicht gegeben ist. Sie ist uneben und weist Risse sowie großflächige Fahrbahnschäden auf.

Beidseitig der Straße stehen alte Bäume, die als geschützte Allee ausgewiesen sind.

In Vorbereitung der Straßenplanung sind auch landschaftspflegerische Untersuchungen erfolgt, da ein Ausbau der Fahrbahn nur erfolgen kann, wenn die Allee gefällt werden darf.

Die erforderlichen Zustimmungen hierzu sind beantragt.

Als vorbereitende Arbeit muss **bis März 2011** die Allee gefällt werden.

Die Straßenbauarbeiten sollen im Zeitraum vom **09.05. bis 24.06.2011 unter Vollsperrung** erfolgen.

Die Restarbeiten (Herrichtung der Bankette, Mulden, Gräben, Herrichtung der Grundstücks-, Wald-, und Feldzufahrten sowie die Markierung und Beschilderung) sollen im Zeitraum vom

27.06. - 15.07.2011 unter halbseitiger Sperrung realisiert werden.

Die Erneuerung der Fahrbahn erfolgt überwiegend im Hochbau auf dem vorhandenen Asphalt.

Die vorhandene Fahrbahnbefestigung aus Asphalt wird nur am Bauanfang und Bauende abgebrochen, damit die höhenmäßige Anbindung fachgerecht erfolgen kann.

Die neue Fahrbahnbreite beträgt **5,50 m**. Um diese Breite ausbauen zu können, muss einseitig eine Verbreiterung im Unterbau erfolgen.

Der neue Fahrbahnaufbau erfolgt auf dem vorhandenen Asphalt in 3 Schichten (Asphaltprofilausgleich, Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht).

In dem Bauabschnitt befinden sich 2 Durchlässe, welche ebenfalls erneuert werden.

Für den Zeitraum der Vollsperrung wird als überörtliche Umleitung die Strecke von Turnow (B 168) - Drachhausen (L 50) - Drehnow (K 7138) und umgekehrt ausgeschildert.

Der Busverkehr wird in Drehnow über den Eichenweg bis zur B 168 in Höhe Agrargenossenschaft geführt.

Am 11.02.2011 um 19:00 Uhr erfolgt in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow im Rahmen einer Einwohnerversammlung durch den Landkreis Spree-Neiße und dem Straßenplaner eine Information zu der geplanten Baumaßnahme.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

*H. Schötz
Fachbereichsleiter
Bau und Planung*

Amt Peitz
Ordnungsamt

Wichtige Hinweise zur Durchführung des traditionellen Osterfeuers

Um unangenehme Folgen beim Abbrennen eines Osterfeuers zu verhindern, ist aus Sicht der Ordnung und Sicherheit auch in diesem Jahr folgendes zu beachten:

- Antragsformulare zur Durchführung des Traditionsfeuers sind im Gebäude des Amtes Peitz im Bürgerbüro sowie unter www.peitz.de > [bürgerportal](#) > [download](#) > [Formulare erhältlich](#).
- Der Antrag für das Abbrennen eines Osterfeuers ist bis zum 15.04.2011 (Datum des Poststempels) beim Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstraße 6, einzureichen.
- Der Antrag muss folgendes enthalten: Ort, Datum,

Uhrzeit des Abbrennens; Einverständnis des Grundstücksbesitzers (bei Fremdfächennutzung); Name und Anschrift des Veranstalters.

- Durch den Veranstalter sind Sicherheitskräfte/Brandwachen einzuteilen und zu benennen.
- Bei der Vorbereitung ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand zu brennbaren Objekten (50 m) und Wäldern (50 m) eingehalten wird.
- Zum Verbrennen sind nur organische Stoffe, wie Holz, Äste usw. zu verwenden. Gummi, Plaste, brennbare Flüssigkeiten, Farben, Lacke usw. dürfen nicht verbrannt werden.

- Hinweisen möchten wir auf die Durchführung zentraler Osterfeuer in jeder Gemeinde des Amtes Peitz.

Bei Nichteinhaltung dieser Forderungen muss mit einem Verwarnungsgeld nach § 23, Abs. 1, Nr. 6 Landesimmissionschutzgesetz und entsprechend § 2, (5) der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz“, vom 26.05.94, gerechnet werden.

- Die Vorbereitung und das Aufsichten des Brennmaterials hat erst ab dem 21.04.2011 zu erfolgen und ist unter Kontrolle zu halten.

- Die Alarmierung der Feuerwehr zu nichtgenehmigten Osterfeuern wird zu einer kostenpflichtigen Angelegenheit, die nach der Gebührensatzung der Amtsfeuerwehr Peitz, vom 27.03.2006, veröffentlicht im Amtsblatt 07/06 berechnet wird.

Für die Genehmigung des Traditionsfeuers ist auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung des Amtes Peitz vom 07.11.2005, laut Gebührentarif (Tarif-Nr.: 2.3), eine Gebühr in Höhe von 10 EUR zu entrichten.

Durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden Kontrollen durchgeführt.

D. Blümel
Ordnungsamtleiter

ZENSUS - Erhebungsbeauftragte gesucht!

Ab dem 9. Mai 2011 findet eine EU-weite Volkszählung statt, an der sich auch Deutschland beteiligen wird. Bei dieser auch als Zensus bekannten Volkszählung führen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung als Bundesstatistik durch.

Um diese umfangreichen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen, sucht der Landkreis

Spree-Neiße für die Erhebungsstellen Forst und Sellessen noch Erhebungsbeauftragte, deren Aufgabe es ist, als Interviewer die benötigten Daten vor Ort zu erfragen.

Für diese vertrauensvolle Tätigkeit suchen wir Personen, die:

- zum Stichtag am 9. Mai 2011 mindestens 18 Jahre alt sind
- über einen gültigen deutschen Personalausweis verfügen

- zielgerichtet, sympathisch und freundlich auftreten
- zuverlässig und verschwiegen sind
- und gute Deutschkenntnisse besitzen.

Um Sie optimal auf Ihre Arbeit vorzubereiten, wird im Vorfeld der Befragungen eine Schulung stattfinden. Der Großteil der Erhebungen findet im Zeitraum vom 9. Mai bis 31. Juli 2011 statt. Bei Interesse und guter Arbeit besteht die Mög-

lichkeit weitere Befragungen bis 31. März 2012 vorzunehmen.

Im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 03562/6981-98800 für Forst und 03563/57-48800 für Sellessen oder per email unter zensus2011.forst@lkspn.de bzw. zensus2011.sellessen@lkspn.de.

Wie überlebt das Wild den Winter?

Untere Jagdbehörde des Landkreises Spree-Neiße informiert Wildtiere sind im Laufe der Evolution daran angepasst ihren Stoffwechsel im Winter auf „Sparflamme“ einzustellen.

Aufgrund der anhaltenden Schneelage haben einige Wildarten es nicht leicht an ihre natürliche Nahrung zu kommen. Hier sind die Jäger in Zusammenarbeit mit den Landwirten vor Ort gefragt, durch Freiräumen der Wildäcker, von Wegen, Ackerrandstreifen und Brachen den Zu-

gang zu den Äsungsflächen zu ermöglichen. Im Wald kann beim Holzeinschlag für frische Baumtriebe und Rinde gesorgt werden.

In diesem Zusammenhang weist die Untere Jagdbehörde des Landkreises Spree-Neiße darauf hin, dass **das Fütterungsverbot** für Schalenwild (Rotwild, Damwild, Rehwild, Muffelwild und Schwarzwild) weiterhin besteht.

Eine Allgemeinverfügung der Unteren Jagdbehörde mit Festlegung der Notzeit und Zufütterungsgebot wird erst

erwogen, wenn diese Maßnahmen und natürliche Äsungsflächen nicht mehr ausreichen. Die Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörde werden weiterhin die aktuelle Situation vor Ort beobachten.

Nur Jäger dürfen das Niederwild im gesetzlichen Umfang füttern.

Viel wichtiger ist, dass das Wild nicht gestört wird, denn beim Flüchten wird unnötig notwendige Energie verbraucht. Wild kann mit Wanderern auf den Hauptwegen im Winter gut

umgehen, deshalb sind diese Hauptwege zu nutzen, um eine panischer Flucht des Wildes zu vermeiden.

Stören Sie das Wild nicht unnötig. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und lassen Sie Ihre Hunde an der Leine.

An die Jäger wird appelliert, sich derzeit auf Hegemaßnahmen zu beschränken und unnötige Störungen z. B. durch großangelegte Bewegungsjagen zu vermeiden.

Untere Jagdbehörde des Landkreises Spree-Neiße

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ geht mit neuem Namen in das Jahr 2011

Das Jahr 2011 beginnt gleich mit einer Neuerung. Der Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ wird **zukünftig unter dem Namen Jobcenter Spree-Neiße** auftreten.

Grund dieser Namensänderung ist, dass der Bundesgesetzgeber festgelegt hat, dass zukünftig alle Träger von SGB II Leistungen bundesweit einheitlich den Namen „Jobcenter“ führen sollen. Gleichzeitig hat der Bundesgesetzgeber über die zukünftige Trägerschaft von Leistungen nach dem SGB II entschieden. Damit steht fest, dass der Landkreis Spree-Neiße auch in Zukunft eigenverantwortlich für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB II zuständig sein wird. Der Landkreis Spree-Neiße hat diese Aufgaben bereits seit Januar 2005 als „Eigenbetrieb Grundsicherung für Arbeitssuchende“ im Rahmen des Optionsmodells ausgeführt.

Zum Jahresbeginn kann zudem ein erstes Resümee aus dem Jahr 2010 gezogen werden. Dabei kann das Jobcenter Spree-Neiße zufrieden auf die Ergebnisse blicken. Auch im Jahr 2010 ist es gelungen, die Arbeitslosigkeit im Landkreis weiterhin zu senken. So waren im Dezember 2009 aus dem

Rechtskreis des SGB II 5.036 Personen registriert, hingegen im Dezember 2010 nur noch 4.734 Personen.

Während zu Jahresanfang die Arbeitslosenquote bei 13,4 % lag, konnte im Oktober mit einer Arbeitslosenquote von 10,2 % ein neuer Tiefstand erreicht werden.

Gleichzeitig konnte im Jahresverlauf auch die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (von 8.401 im Januar 2010 auf 8.114 im Dezember 2010) und damit auch die Zahl der Leistungsbezieher nach dem SGB II (von 14.196 im Januar 2010 auf 14.026 im Dezember 2010) gesenkt werden. Vor allem aufgrund der Witterungsbedingungen ist im Dezember ein leichter Anstieg der Arbeitslosenzahlen festzustellen, so dass die Arbeitslosenquote bei 11,1 Prozent liegt. Gegenüber dem Vorjahresmonat (12,0 %) zeigt sich mit einer Senkung um 0,9 Prozentpunkte, dass der Positivtrend insgesamt fortbesteht.

„Diese Ergebnisse beruhen auf mehreren Faktoren“, so Werkleiter Hermann Kostrewa. „So konnten auch in diesem Jahr die im Arbeitsmarktprogramm gesetzten Ziele umgesetzt werden.“

Zudem hat das Land Brandenburg mit dem Landesprogramm „Arbeit für Brandenburg“ eine neue Fördermöglichkeit für Langzeitarbeitslose geschaffen. Über dieses Programm konnten im Jahr 2010 erstmals 91 Personen integriert werden.

Bemerkenswert ist die Vermittlung von 3.246 Personen im Jahr 2010 auf den 1. Arbeitsmarkt. Weitere 5.823 Personen haben an einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen.

Äußerst positiv ist auch die Zusammenarbeit mit den im Landkreis tätigen Beschäftigungsgesellschaften, Verbänden, Vereinen und Kommunen sowie den Geschäftsstellen der Bundesagentur für Arbeit zu bewerten. „Das Netzwerk gut funktionierender Kooperationsbeziehungen konnte weiter ausgebaut und gefestigt werden“, so Werkleiter Hermann Kostrewa.

Auch im Bereich der Jugendlichen kann das Jobcenter Spree-Neiße positive Vermittlungsleistungen vorzeigen. 460 ausbildungssuchende Jugendliche wurden insgesamt vermittelt, davon 255 in Ausbildung. Für weitere 44 Jugendliche wurde zudem eine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen

Einrichtung durch das Jobcenter Spree-Neiße finanziert. Daneben konnten Jugendliche in Maßnahmen zur Erlangung eines Schulabschlusses, in Maßnahmen zur Berufsvorbereitung bzw. Einstiegsqualifizierung oder in ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr integriert werden.

Auch im Jahr 2011 möchte das Jobcenter Spree-Neiße die bisherigen Leistungen fortführen und weiter optimieren. Hierbei soll ein besonderer Schwerpunkt auf individuelle Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen gelegt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vorbereitung des Bildungs- und Teilhabepaketes. Zwar ist das Gesetzgebungsverfahren hierzu nicht, wie ursprünglich geplant, im Dezember 2010 abgeschlossen wurden. Gleichwohl wird mit einem Beginn dieser neuen Leistungen noch im ersten Quartal 2011 zu rechnen sein. Die Vorbereitungen für eine zügige Umsetzung sind weitestgehend abgeschlossen. Über die Inhalte und die Voraussetzungen wird das Jobcenter Spree-Neiße unmittelbar nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens informieren.

Eigenbetrieb

Jobcenter Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag/gW **24.01.2011, 07.02.2011**
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag/gW **25.01.2011, 08.02.2011**
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz:

Montag/ugW **31.01.2011**
OT Grieben

Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **OT Grieben:** Donnerstag, gW **27.01.2011**
- **Drachhausen, Drehnow, Turnow, Preilack** Freitag, gW **28.01.2011**
- **Stadt Peitz** Dienstag, ugW **01.02.2011**
- **WT Radewiese, OT Drewitz** Donnerstag, ugW **20.01.2011, 03.02.2011**
- **Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gem. Tauer, OT Schönhöhe, Gemeinde Teichland alle OT** Freitag, ugW **21.01.2011, 04.02.2011**

gW = gerade Kalenderwoche
ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

- OT Turnow **Mo., 31.01.2011**
- OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Die., 01.02.2011**
- OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe **Mo., 07.02.2011**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz **Do., 10.02.2011**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 16.02.2011**
- Tauer, OT Preilack **Mo., 24.01.2011**
- OT Maust, OT Neuendorf, OT Grieben **Di., 25.01.2011**

Weihnachtsbaumentsorgung:

Bis zum 28. Januar am Entsorgungstag für den Restmüllbehälter:

bis 07:00 Uhr an den Straßenrand legen, Bäume mit einer Größe von 2,20 m bitte entsprechend kürzen.

* Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

Umfangreiche Baumaßnahmen verbessern Lebensumfeld im Amt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der zeitige Winterbeginn und der ausdauernde lang anhaltende Winter haben sich auch auf unsere Bautätigkeit im Amt Peitz ausgewirkt. Wir mussten auf den Außenbaustellen die Tätigkeit einstellen. Jedoch können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken, in dem in allen Gemeinden umfangreiche Bautätigkeiten zu verzeichnen waren. Damit Sie auch wissen, was in den benachbarten Gemeinden und der Stadt Peitz passiert ist, hier eine kurze Darstellung.

Stadt Peitz

Es konnte die Fassade des Rathauses fertiggestellt werden. Im Festungsturm wurde ein Teil der Innenräume saniert, die Wallauffahrt mit Toilettenanlage hergestellt, die Arbeiten an der Fassade abgeschlossen.

Nach langer Vorbereitung wurden die Arbeiten an den Außenanlagen der Zitadelle, 1. BA, begonnen. Diese Arbeiten werden wir im Jahr 2011 fertigstellen.

Den Markt 2 haben wir begonnen und konnten für den Innenausbau die Vorarbeiten so weit vorantreiben, dass die Bäckerei Uhlmann ihre neuen Geschäftsräume im Jahr 2010 einrichten und das Geschäft eröffnen konnten.

Es wurde der Rohbau der neuen Mehrzweckhalle fertiggestellt, nur das Dach hat uns der Winter nicht draufsetzen lassen. Aber nach den Problemen wie schwimmender Baugrund, Wasser auf der Baustelle und Bombenfund ist mit dem Rohbau ein großer Schritt getan.

Der neue Schulkomplex der Grundschule wurde komplett an die Fernwärme angeschlossen, damit konnten

wir die Grundlage für die Fördermittelbewilligung der Baumaßnahmen am Jahnplatz 1 schaffen. Dieses Gebäude wird in den folgenden Jahren komplett saniert und beherbergt dann den Hort der Grundschule sowie Räume für Vereine und die Jugend (Jugendhaus und Jugendkoordinatorin).

Die neue Trauerhalle in der Dammsollstraße wurde ebenfalls begonnen, das Dach konnte noch eingedeckt werden.

Die Arbeiten an der Kita Sonnenschein wurden abgeschlossen. Die Ausbaumaßnahmen beinhalteten großzügige Gruppenräume, sanierte Bäder, sanierte Sozialräume für die Erzieher und auch ein Sportraum für die Kinder.

Im Bereich der Hauptstraße zwischen Wallstraße und Mittelstraße konnten die Arbeiten an der Verbreiterung des Gehweges abgeschlossen werden.

Im Volkspark wurde mit den ersten Arbeiten begonnen, den Park umzugestalten.



Gebäude Markt 2 in Peitz

Gemeinde Jänschwalde

Der Bau des neuen Feuerwehrgebäudes in Grieben wurde abgeschlossen. Im Herbst wurde mit den Rohbauarbeiten am Kinder- und Jugendclub der Gemeinde Grieben begonnen. Beide Gebäude und das Wohnhaus werden über eine moderne Wärmepumpenheizung (Erdwärme) mit Wärme versorgt. In Jänschwalde Ost wurde die Turnhalle im Innenbereich komplett saniert. Die Außenhülle des Museums in Jänschwalde wurde ebenfalls nach neuesten wärmetechnischen Gesichtspunkten saniert.



Heimatmuseum in Jänschwalde-Dorf

Gemeinde Heinersbrück

In Heinersbrück wurden die Sanierungsarbeiten am Sportlerheim weitergeführt und in diesem Jahr abgeschlossen. Die Außenanlagen vom Friedhof Heinersbrück wurden neu gestaltet. In Radewiese wurde das alte Wellasbestdach der Begegnungsstätte zurückgebaut und mit einem neuen Dach versehen.

Im Gemeindesaal in Grötsch wurde durch akustische Bauteile die Raumakustik erheblich verbessert.

Gemeinde Drachhausen

In Drachhausen wurde die Kindertagesstätte mit einer neuen Heizung versehen. Mit der Umstellung auf einen sparsamen Wärmeerzeuger mit minimiertem Leitungsnetz und effektiven Heizflächen wurde das Ziel der Baumaßnahme erreicht.

Gemeinde Drehnow

In Drehnow wurde das neue Feuerwehr- und Gemeindehaus eröffnet.

Versehen mit einer Fotovoltaikanlage und einer modernen Wärmepumpenheizung entspricht es dem neusten Stand der Technik.

Gemeinde Tauer

Die Sanierungsarbeiten an der Kindertagesstätte wurden abgeschlossen und damit wurden für die Erzieher und Kinder alle Räume neu und freundlich gestaltet, die Heizungsanlage saniert und die Bäder modernisiert. Der Dorfteich wurde ausgebaggert und die Uferbereiche neu befestigt.

Gemeinde Turnow/Preilack

In Preilack wurde ebenfalls das neue Feuerwehrgebäude eingeweiht.

Die Sanierungsarbeiten an der Hülle der Kindertagesstätte wurden abgeschlossen, das neue Dach, die wärme gedämmte Fassade und die neuen Fenster haben auch dieses Gebäude erheblich aufgewertet.

In Turnow wurde der 2. Bauabschnitt der Dorfstraße fertig gestellt.



Kita Kunterbunt in Preilack

Gemeinde Teichland

Der 2. Bauabschnitt des Erlebnisparcs konnte seiner Nutzung übergeben werden. Verbunden mit der Fertigstellung des Aussichtsturmes mit Außenanlagen und Museum im Untergeschoss wurde die Attraktivität des gesamten En-

sembles Bärenbrücker Höhe als einzigartiger Anziehungspunkt der Region für Jung und Alt aus Nah und Fern weiter erhöht.

In Neuendorf wurde aus einer alten Umformstation eine neue Bauhofhalle hergestellt. Der Dorfplatz in Maust wurde

umgebaut und ebenfalls an der Maustmühle am Gebäude 5 wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Hier wird aus einem alten Gebäude ein hochmodernes Wohnhaus als Passivenergiehaus entstehen. Der Architektenwettbewerb zum Park-Away, die Verbindungsstraße vom Erlebnispark zum Hafen der Cottbuser Ostsee, wurde erfolgreich durchgeführt und mit der Umsetzung kann im Jahr 2011 begonnen werden.

Auf der Gaststätte in Neuendorf und dem Haus der Vereine wurden Fotovoltaikanlagen errichtet.

Die Arbeiten an der Kita in Neuendorf wurden abgeschlossen. Bestandteil dieser Baumaßnahme waren der Anschluss an die Wärmepumpen-Heizungsanlage der Feuerwehr und die Verbesserung der wärmedämmenden Bauteile.

Genannt wurden hier nur die umfangreichen Maßnahmen. Zeitgleich wurden Reparaturen an Straßen, Radwegen, Gebäuden durchgeführt.

Die Mittel aus dem Konjunkturprogramm wurden somit zu 100 % umgesetzt. Die Mittel fließen in die Kindereinrichtungen und in energieeinsparende Maßnahmen. Die Arbeits- und Lebensqualität in den Kitas konnte damit erheblich verbessert werden.

Wir hoffen die Winterpause erstreckt sich nicht unnötig in die Länge. Für das Jahr 2011 steht die Fortführung und Fertigstellung eines Großteils aufgeführten Maßnahmen an, aber auch mit einem umfangreichen Programm neuer Maßnahmen wird begonnen. Dazu werden wir in einem der nächsten Ausgaben des Peitzer Land Echos berichten.

J. Exler
Bauamtsleiter



Neujahrsempfang in Heinersbrück als Auftakt im Jahr des 600jährigen Dorfbiläums

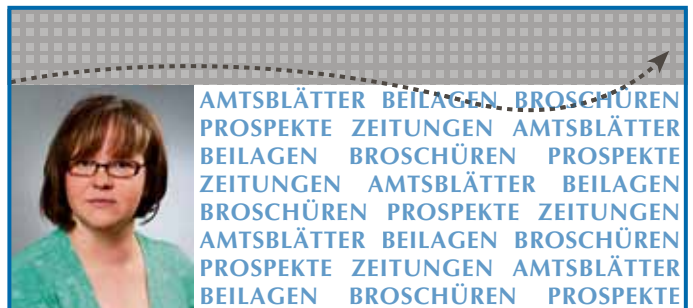
Die Gemeindevertretung lud am 05. Januar die ortsansässigen Unternehmen, Gewerbetreibende, Jugend, Kirche, Kulturschaffende, Vereine, Organisationen und den Vorstand der Feuerwehr sowie die Amtsdirektorin, Frau Hölzner und deren Stellvertreterin, Frau Lichtblau zum Neujahrsempfang anlässlich des Jubiläumsjahres „600 Jahre Heinersbrück“ ein.

Neben den Neujahrsglückwünschen wurde nach einem kurzen Rückblick in die Geschichte der Gemeinde auch Bilanz der Arbeit der jetzigen Gemeindevertretung gezogen. Vor dem feierlichen Hintergrund dieser Veranstaltung wurde bewusst darauf verzichtet, die derzeit noch vor-

handenen Unzulänglichkeiten zu erwähnen. Die nunmehr offiziellen Insignien der Gemeinde wie das Wappen, die Gemeindefahnen, die Logo-Varianten der Gemeinde Heinersbrück und die neuesten Druckerzeugnisse wurden vorgestellt. Hauptanliegen war, allen Geladenen Dank für die bisher geleistete Arbeit zu sagen und zu noch mehr Einsatz und reger Beteiligung an den Vorhaben im Jubiläumsjahr zu motivieren und aufzufordern. Der Bauernstube für die freundliche und überzeugende Bewirtung unseren herzlichsten Dank.

H. Gröschke
Bürgermeister

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz
Agentur Peitz – Frau Benke
berät Sie gern.



Telefon: 2 30 80

Aus der Geschichte des Festungsturmes Peitz

Peitz, eine Kleinstadt am Rande des Spreewaldes, erstmals im Jahr 1301 urkundlich erwähnt, ist die letzte Festungsstadt in Brandenburg.

Die zwei weiteren ehemaligen brandenburgischen Festungsstädte befinden sich in Polen (Küstrin) und in Berlin (Spandau).

Schon von weitem ist der Festungsturm, das Wahrzeichen der Stadt, für jeden Besucher zu sehen.

Im 16. Jahrhundert plante Johann V. (im Volksmund Hans von Küstrin genannt), Markgraf der Neumark, den Bau einer Festung, der ab 1559 mit dem Umbau der vorhandenen Schlossanlage zur Zitadelle begann. Im Dezember 1562 wurde die Zitadelle (Oberfestung) fertiggestellt. Erster Baumeister war Jeronimus Arkanat, gefolgt von den Baumeistern Franciscus Chiaramella da Gandino und Rochus Guerini Graf zu Lynar.

Zwischen 1590 und 1595 wurden umfangreiche Festungsanlagen um die gesamte Stadt erbaut, die Unterfestung. Die Festung war Kriegsschauplatz im 30-jährigen und 7-jährigen Krieg.

1767 gab der preußische König Friedrich II. den Befehl zur Schleifung. Dennoch besitzt Peitz heute wertvolle Zeugen aus der Festungszeit.

Der bedeutendste Bau ist der Festungsturm, erbaut im 13. Jahrhundert als Teil der Schlossanlage, umgebaut im

16. Jahrhundert. Er ist heute der einzig erhaltene Bau der Oberfestung mit seinem mittelalterlichen Kern.

Das mittelalterliche Ziegelgebäude, im Grundriss 23,00 x 12,30 m messend, wies einst zahlreiche Fenster und spitzbogige Blendnischen auf. Erst kürzlich wurden an der Nordfassade zwei Lanzettfenster der mittelalterlichen Bauperiode entdeckt. Der Zugang zum Wohnturm lag im Osten, wo auch der Burghof zu vermuten ist. Balkenlöcher könnten als Hinweis auf einen mehrgeschossigen Nordflügel mit Tor dienen, die Drehspuren des Torflügels sind heute noch erhalten. Nach Norden sicherten Schlitzscharten den Torweg. Da es keine Gewölbespuren aus dieser Zeit gibt, sind Holzbalkendecken anzunehmen.

Über dem Kellergeschoss lässt sich der mittelalterliche Kernbau noch mit drei Geschossen nachweisen. Betrachtet man die Reste der Durchfensterung, einzelner Nischenreste und eines Kamins, wird eine überaus gewaltige Anlage erkennbar. Möglicherweise gelänge es einer wissenschaftlichen Bauforschung, den Verdacht, hier handele es sich um einen repräsentativen Saalgeschossbau, zu bestätigen. Die Datierung des Wohnturmes setzt, dendrochronologisch nachweisbar, nicht vor 1296 an. Mauerdetails und archivarische Quellen sprechen für eine Errichtung im ausgehenden 14. Jahrhundert. Die

Lage und Ausdehnung der weiteren Burganlage ist nicht überliefert, viel Ziegelmauerwerk ist nachweislich beim Festungsbau abgebrochen und wieder verwandt worden. Deutliche, aber unerforschte Hinweise auf die weitere Ausdehnung der Peitzer Burg geben o. g. Toranschlag, die Auswaschungsspuren einer Spritzwasserzone sowie ein Mauerfragment an der Ostseite.

Mit der Errichtung der Festung wurde der Turm in einen Artillerieturm umgewandelt. Dazu verstärkte man die Außenmauern auf eine Stärke von bis zu 5,00 Metern, wölbte die Etagen ein und positionierte Geschütze auf der obersten Plattform.

Neben dem Festungsturm lag der Innenhof. Rampen und Poternen ermöglichten die Kommunikation zu den Halbbastionen und Kasematten. Vier Halbbastionen mit zurückgezogenen, mehrtägigen Kanonenhöfen, umgaben das Hofgeviert, das sich an den Turm anschloss. Diese innovative Lösung ist ungewöhnlich, die Lage zur Stadt macht aber klar, dass allein Platzmangel der Grund war, keinen der zeitgenössischen Zitadellengrundrisse anzulegen. Selbst das Konzept der Halbbastionen erfuhr Einschränkungen, denn die zur Stadt reichende Halbbastion weist einen gestauchten Grundriss auf. Es ist chronikalisch nicht überliefert, warum die gesamte nördliche Kurtine samt kassemattierter Halbbastion aus Ziegeln, alle

anderen Kurtinen und Halbbastionen in Erdschüttung ausgeführt worden sind. Im Inneren der gemauerten Halbbastion lagen das Zeughaus und eine Rossmühle.

An den Turm schlossen sich zwei zu Wohnzwecken ausgebaute Flügel an. Das Kommandantenhaus diente dem Festungshauptmann als Quartier, während das Kurfürstliche Haus dem Kurfürsten bei Besuchen zur Verfügung stand. Die Dachabdrücke haben sich bis heute erhalten.

Bedeutung

Die überregionale Bedeutung des „Dicken Turmes“, wie der Festungsturm von Peitz auch genannt wurde, ist in mehrfacher Hinsicht zu unterstreichen. Zum einen bildet der heute solitär stehende Bau durch Baumasse, Höhe und die ungewöhnliche oblonge Form eine örtliche und regionale Einmaligkeit. Die Wehrhaftigkeit der Scharten, gepaart mit einem fast originalen Dach des 17. Jahrhunderts und der Laterne lassen den Turm zu einer Landmarke werden. Eine „Stadtmarke“ ist er schon lange. Als Werbeträger privater und staatlicher Organe transportiert er seinen hohen Erkennungswert als Symbol der Stadt Peitz. Die Verklammerung eines mittelalterlichen Burgebäudes mit einem neuzeitlichen Artillerieturm ist zumal eine sehr seltene Kombination im deutschen Wehrbau.

R. Furchner

Architektur- u. Planungsbüro



Heutige südliche Ansicht des Turmes.



Der westliche Zugang zum Turm.



Grafische Blätter

Ausstellung von Wolfram Köbbel und Hanskarl Möller

Eine neue Ausstellung in der zweiten Etage der Amtsverwaltung in der Schulstraße 6 macht mit der grafischen Kunst der zwei Hobbymaler Wolfram Köbbel und Hanskarl Möller bekannt.

Beide sind Mitglied des Mal- und Zeichenzirkels der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz und halten auch außerhalb des Zirkels ihre Umgebung vor allem mit Bleistift oder Fineliner fest. Vielleicht ist es kein Zufall, dass beide in ihrem früheren Leben mit Steinen zu tun hatten, in der beruflichen Ausbildung das akribische Zeichnen von der Pike auf gelernt haben. Wolfram Köbbel, Jahrgang 1931, ist Diplom-Geologe und arbeitete in der Braunkohleindustrie unter anderem auf den Gebieten Geotechnik, Bergschadenskunde und Umweltschutz. Seit der Verwirklichung seiner Idee von einer Geologischen Uhr im Erlebnispark Teichland fühlt der Cottbuser sich Peitz und der umgebenden Landschaft verbunden und kommt so als Gast oft zum Mal- und Zeichenzirkel. Es ist für alle eine gegenseitige Bereicherung, denn Wolfram Köbbel entdeckt mit ansteckender Begeisterung Ecken, Wege und vor allem skurille Bäume, an denen man sonst vorbei geht.

Seine exakten Zeichnungen vom Hüttenwerk, dem Wasserturm in Peitz-Ost, den alten Bäumen an der Maustmühle sowie die Darstellungen Cottbuser Architektur und Landschaft zeigen seine Liebe zum Detail und seine Heimatverbundenheit.

In einem lockeren Stil dagegen entstehen die grafischen Blätter von Hanskarl Möller, der 1926 in Hessen geboren wurde und seit 2002 in Peitz lebt. Von Beruf Steinmetz, arbeitete er im Kupferschieferbergbau und war langjähriger Leiter der Natursteinabteilung. Hanskarl Möller nimmt mit offenen Augen die Natur insbesondere rund um die Peitzer Teiche wahr, fotografiert dort Fauna und Flora und erstellte bereits einige fachlich fundierte DVD und Fotobücher. Er zeichnet und malt nach Gefühl, setzt das eigene Empfinden um und die Gesetze der Perspektive dabei auch mal außer Kraft, oft mit einem verschmutzten Hintergrund. Es gibt sicher keine Kirche und kein wichtiges Gebäude im Amt Peitz, das er mit seinem Zeichenstift noch nicht festgehalten hat.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten im Amt Peitz (Schulstraße 6, 2.OG) bis zum 02.07.2011 besichtigt werden.

Rosemarie Karge



Wolfram Köbbel und Hanskarl Möller beim Fachsimpeln anlässlich eines Ausstellungsbesuches in Jänschalde.

Mit beschwingten Melodien ins neue Jahr!

Am 4. Januar fand in der Peitzer Stadtkirche erstmals ein Neujahrskonzert statt, das die Konzertbesucher mit beschwingten Walzermelodien in die Donaumetropole Wien entführte.

Zu Gast war an diesem Abend die Ungarische Kammerphilharmonie, die von dem in Wien lebenden Dirigenten Antal Barnas gefühl- und temperamentvoll geleitet wurde.

Den berühmten und exzellenten Musikern ist es zu verdanken, dass dieses Konzert für alle Zuhörer zu einem Musikfest mit bleibender Erinnerung geworden ist.

Der Konzertabend war nicht nur für die Besucher, sondern auch für die Musiker ein besonderes Erlebnis. Antal Barnas lobte das aufgeschlossene Publikum, die gute

Atmosphäre in Peitz und die ausgezeichnete Akustik in der Peitzer Stadtkirche.

Ein schönes Abschiedswort des Dirigenten: „Wir haben uns in Peitz wie zu Hause gefühlt“.

Eine gute Tradition ist es, dass Kinder der Grundschule Ochla (Gemeinde Zielona Gora) am „Tag der Heiligen drei Könige“ weihnachtliche Grüße überbringen.

Dieser Tag gehört zu den weihnachtlichen Festtagen und wird am 6. Januar gefeiert.

Die Kinder aus Ochla gestalteten ein festliches Programm in deutscher und polnischer Sprache und erfreuten damit die Besucher in der Evangelischen Kirche in Peitz.

Dirk Redies



Neujahrskonzert in der evangelischen Kirche Peitz. (Foto: R. Ufer)



Schüler der Grundschule Ochla.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

„Landart“ - Malerei, Ton, Foto

Ausstellungseröffnung am 27.01.2011

um 19:00 Uhr im Wendischen Haus Cottbus

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus zeigt Ergebnisse einer Naturwerkstatt, die vom 03. bis 05. September 2010 in der Alten Herberge und Töpferhof Dürrwicksnitz stattfand und an der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten.

Unter der Leitung von Isa Brützke und der Inhaberin des Töpferhofes Cornelia Bedrich wurde „Landschaft“ künstlerisch gestaltet und umgestaltet.

Musikalisch umrahmen werden diesen Abend Schülerinnen und Schüler des Cottbuser Konservatoriums unter der Leitung von Lubina Sauer.

Ausstellung vom 28.01.2011 bis 08.04.2011

täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
am Wochenende nach Vereinbarung

Sorbische Kulturinformation LODKA
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus
Tel.: 0355-48576468
E-mail: stiftung-lodka@sorben.com



Der Fastnachtsclub Gubener Vorstadt e. V. - FCG

lädt zur 39. Fastnachtssaison ein

In diesem Jahr beginnen wir mit dem

Fastnachtstanz am 29.01.11

in Turnow in der Gaststätte zum „Zum Goldenen Krug“.

Die traditionelle **Zamperrunde**

findet **am 05.02.211** statt.

Treffpunkt: 08:00 Uhr bei Fam. Eggert.

Es sind alle recht herzlich eingeladen.

Kartenvorbestellungen für den Fastnachtstanz bei E. Mucha,
Gubener Vorstadt 45, Tel.: 22875

Der Vorstand des FCG

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

Mittwoch, 19.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

15:00 Uhr Samowarnachmittag: Geschichten zum Tee

Donnerstag, 20.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielen und Computer
Bibliothek

Montag, 24.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 25.01.

14:00 Uhr Geburtstag des Monats - VA der OG JW
der VS SPN e. V.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

Mittwoch, 26.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 27.01.

14:00 Uhr Freizeittreff -
Spielen und Computer

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn



Wo sonst noch was los ist

Fr., 21.01.

19:00 Uhr Woklapnica der Gemeinde Teichland,
in der Gaststätte Bärenbrück

Sa., 22.01

09:00 - 12:00 Uhr Tag der offenen Tür an der Oberschule
„Peitzer Land“

09:00 Uhr Treff an Karo's Schänke - Männerzampern
in Preilack

19:00 Uhr Preismaskenball in Drachhausen,
Gemeindekulturzentrum

20:00 Uhr Maskenball in der Gaststätte „Kastanien-
hof“ in Neuendorf,
Einlass ab 19:00 Uhr,
es spielt das „Oldi-Team“

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz lädt zur Komö-
die „Die Olsenbande dreht durch“
in das Rathaus ein. Kartenvorverkauf im
Kultur- und Tourismusamt Peitz

20:00 Uhr Maskenball in Tauer im Hotel „Christinen-
hof“

Die., 25.01.
Sa., 29.01. Vogelhochzeit in der Kita Heinersbrück
Fastnacht, Zampern Männer u. Jugend in
Bärenbrück

08:45 Uhr Zampern der Drehnower Vorstadt:
Treff Gaststätte „Stadt Frankfurt“
Die Fastnachtsgesellschaft Gubener Vor-
stadt lädt zum

Fastnachtstanz in die Gaststätte
„Zum Goldenen Krug“ in Turnow

Mo., 31.01. Zampenzug der Kindergartenkinder
in Drachhausen

Mi., 02.02. Zampenzug der Kindergartenkinder
in Drachhausen-Heide

Fr., 04.02.

19:00 Uhr Histor. Verein zu Peitz: Vortrag „Peitz in der
Lausitz“ in der Malzhausbastei

19:30 Uhr Mitgliederversammlung Förderverein der
Feuerwehr Stadt Peitz,

20:00 Uhr Feuerwehrgebäude Mauerstraße Peitz
Tanz mit nAund in Jänschwalde, Gaststätte
Labsch

Sa., 05.02.

08:00 Uhr Zamperrunde des Fastnachtsclubs Gube-
ner Vorstadt

10:00 Uhr Fastnacht in Jänschwalde:
Einmarsch in die Gaststätte

11:30 Uhr „Zur Dorfaue“
Ausmarsch und Umzug durch das Dorf

20:00 Uhr Tanz mit Scarlett in der Gaststätte
„Zur Dorfaue“

Fastnachtsfeier der Drehnower Vorstadt
mit Tanz in der Gaststätte

„Zum Goldenen Krug“ in Turnow
So., 06.02. Zampern,
KIDI-Club Grieben

Zampern in Jänschwalde-Dorf

07.02.-11.02. Zampern der Kita-Kinder in Preilack,
Abschluss mit Plinseessen in der Kita

am Fr., 11.02.

Sa., 12.02.

20:00 Uhr Männerfastnacht
mit den „Lausitzer Buben“
in der Gaststätte Labsch

Jugendfastnacht in Tauer

Sa.: Zampern der Jugend

So.: traditioneller Umzug
in sorbischen/wendischen Trachten durch
das Dorf,

anschließend Tanz
im „Christinenhof“

Aktuelle Ausstellungen:

„Menschen der Region“

- Porträtausstellung
im wendischen-deutschen
Heimtmuseum Jänschwalde bis
24.02.2011
Ausstellung Grafische Blätter
- Arbeiten von Wolfram Köbbel und
Hanskarl Möller
im Amt Peitz, Schulstr. 6, 2. OG bis zum 02.07.2011



Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601-8150 **und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



**Museum „Sorbische Bauernstube“
Heinersbrück**

Trachtenausleihe zur sorbischen/wendischen Fastnacht!

Für alle Frauen und Mädchen, die gerne an einer sorbischen/wendischen Fastnacht teilnehmen möchten, halten wir wieder zahlreiche Festtags-trachten zur Ausleihe bereit. Ein zeitiges Anmelden garantiert eine große Auswahl! Sie erreichen die **Trachtenausleihe** unter der **neuen** Telefon-Nummer: 035601 **803464**.

Die Mitarbeiterinnen des Museums „Sorbische Bauernstube“ in Heinersbrück wünschen allen Einwohnern des Amtes Peitz schöne Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr. Das Museum bleibt bis zum 03.01.2011 geschlossen, danach gelten wieder unsere regulären (Winter) Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11:00 bis 15:00 Uhr, Tel. 82663. *Die Mitarbeiterinnen K. Kinzelt und A. Lange*

**Schule für Niedersorbische
Sprache und Kultur**

Šula za dolnoserbšku rěc a kulturu

Sielower Str. 37, Chóšebuz/Cottbus
Anmeldungen: Tel.: 0355 792829 Fax.: 0355 7842633
post@sorbische-wendische-sprachschule.de

KURSE

Mo., 24.01.11

17:00 - 18:30 Uhr Wendisches Zauber- und Orakelwesen zur Jahreswende,
Dozentin Christina Kliem

Sprachkurse Sorbisch (Wendisch)

Mi., 19.01.11 Anfänger I
16:30 - 18:00 Uhr 30 U.-Std., Dozentin H. Hannusch

Polnisch

Mi., 19.01.11 Anfänger I
18:30 - 20:00 Uhr 30 U.-Std., Dozent M. Winkler

Do., 20.01.11 Fortgeschrittene I
16:45 - 18:15 Uhr Dozent M. Winkler

Do., 20.01.11 Konversation
18:30 - 20:00 Uhr Dozent M. Winkler

Festtagstracht - Anziehkurse

Bitte das eigene Halstuch mitbringen.

Mi., 12.01.11

18:00 - 20:15 Uhr in Burg (Spreewald), Haus der Begegnung, mit der Trachtenschneiderei Jacobick

Do., 20.01.11 und Die., 08.02.11,

18:00 - 20:15 Uhr in Sielow, Trachtenschneiderei Heinze

Handwerk/Hobby

Fr., 21.01.11 und Sa., 12.02.11

09:00 - 14:00 Uhr Techniken beim **Korbflechten**, Maiberg, Nr. 7
Dozent G. Kretschmer

Sa., 19.02.11

09:00-16:00 Uhr **Fotografie mit Gerd Rattei**, eigene Kamera mitbringen, Tipps und Hinweise zu Porträtaufnahmen und Atmosphäre des Motivs, in Dissen, Heimatmuseum

126. Jugendfastnacht in Preilack



Wann? Am 29. und 30.01.2011
Wo? Preilack am Freizeittreff im beheizten Festzelt

Am Samstag, den 29.01.2011 lädt die Jugend Preilack ab 20:00 Uhr zum Tanz mit der VOX-Band im Festzelt ein.

Am Sonntag, den 30.01.2011 findet der große **Fastnachts-umzug** der Jugend statt! Ausmarsch ist um 13:30 Uhr.

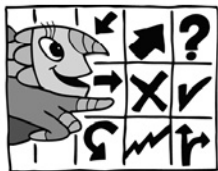
Ab 20:00 Uhr darf mit der US-Partyband bis in die Nacht getanzt werden!
Wir freuen uns auf euch!

*Janine Ruhl,
Jugend Preilack*

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Wirtschaft und Soziales



Weihnachtsfest in der Kita „Kunterbunt“

Große Aufregung herrschte am 10. Dezember in der Kita „Kunterbunt“ in Preilack.

Das lang ersehnte Weihnachtsfest stand vor der Tür. Große Vorbereitungen waren im Gange. Die Gruppenräume wurden weihnachtlich geschmückt, Plätzchenduft lag in der Luft und der Weihnachtsbaum stand festlich herausgeputzt im großen Weihnachtszimmer. Den Weihnachtsbaum hatten sich die Kinder und Erzieher bei einem Waldspaziergang mit dem Förster in der alten Waldschule am Kleinsee allein ausgesucht und „gefällt“. Daher ist er in diesem Jahr besonders schön.

Auch in diesem Jahr wurde wieder fleißig geübt, kleine Mädchen in Schneeflöckchen verwandelt und Instrumente ausgepackt. Mit Freude sangen wir in unseren Liedern von der Sehnsucht nach Weihnachten, Frieden und Licht.

Doch bevor der Weihnachts-

mann kommen sollte, wartete die Weihnachtsfee auf uns. Gespannt und voller Freude wurden mit ihr gemeinsam kleine Türchen geöffnet. Nur gut, dass die Kinder die Zahlen kannten, denn sonst wäre wahrscheinlich der ganze Weihnachtskalender durcheinander geraten. Timo, der Weihnachtsgeist hatte so seine liebe Not mit der Weihnachtsfee.

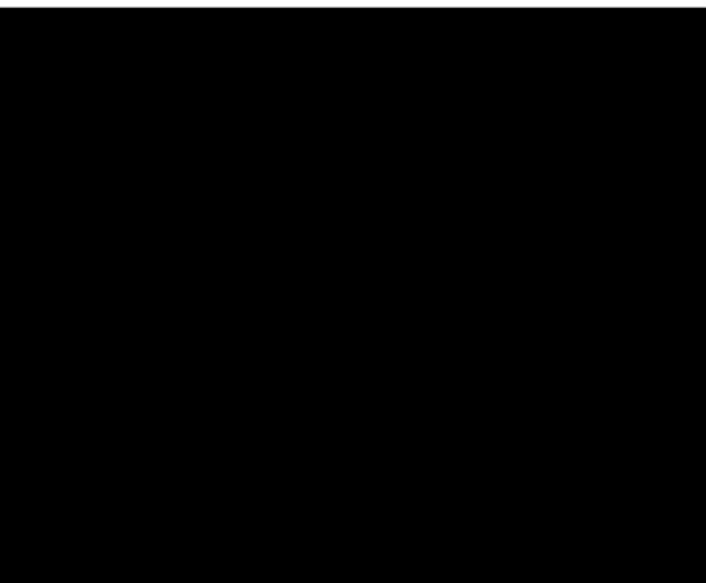
Die Zeit verging wie im Flug. Schon roch es nach Kaffee und köstlichem Weihnachtstee. Dazu gab es leckere Kuchen und auch die Schnittchen waren im Nu verputzt. Gut gestärkt und voller Spannung warteten alle auf den Weihnachtsmann. Zu unserer Überraschung hatte er nicht nur Geschenke und Süßigkeiten mitgebracht. Aus seinem goldenen Buch erzählte er den Kindern eine Geschichte. Die Vorfreude auf die Geschenke stieg. Endlich durfte ausgepackt werden.



Das Weihnachtsprogramm wurde mit Freude aufgeführt.



Ein tolles Erlebnis, der Weihnachtsbaum wurde selbst aus dem Wald geholt.



Für Groß und Klein ging ein aufregender Tag zu Ende. Gut, dass an diesem Tag auch Zeit zum Staunen, Hören und Erleben war.

Wir wünschen allen Eltern, Großeltern und Kindern alles Gute für 2011 und viel Gesundheit.

Dank an alle für die tolle Unterstützung!

Die Erzieher



Erfolgreicher Weihnachtsmarkt in Tauer

Durch die aktive Teilnahme und Hilfe vieler Einwohner aus Tauer und Schönhöhe wurde der 1. Weihnachtsmarkt in Tauer zum vollen Erfolg. Dem Kindergarten in Tauer konnte der Reinerlös von 250 Euro überreicht werden.

Bedanken wollen wir uns vor allen bei Familie Klose für den schönen, großen Weihnachtsbaum, Herrn Lothar Wenke, für die Bereitstellung der entsprechenden Technik, für den Transport und das Aufstellen des Baumes. Zum Gelingen des Weihnachtsmarktes trugen

außerdem der Frauenchor aus Tauer sowie der Kindergarten mit einem Programm bei. Höhepunkt für unsere Kinder war der Besuch des Weihnachtsmannes, der zahlreiche Geschenke überreichte. Auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und den Einwohnern aus Tauer und Schönhöhe gilt unser Dank, da ohne ihre Bereitschaft ein erfolgreicher Markt nicht möglich gewesen wäre.

Bis zum nächsten Fest
Bürgergemeinschaft Tauer,
Norbert Kurz



Übergabe des Spendenschecks an die Kita Tauer

Weihnachten in der Kita „Lutki“

Die Zeit der Heimlichkeiten begann bei uns mit dem Nikolaustag. Das Jänschwalder Bescherkind besuchte am Vormittag die Witaj-Kinder, berührte sie mit der Rute und wünschte somit Glück für's neue Jahr. Mittags hat doch tatsächlich der Nikolaus bei allen 87 Kindern etwas in die Schuhe gesteckt. An den Folgetagen wurde nun fleißig geklebt, geschnitten, gefaltet und so manche Bastelarbeit entstand.

Die größten Kinder der Einrichtung bastelten für ihren Weihnachtsmarkt, den sie mit ihren Eltern auf dem Flugplatz durchführten.

Viele Tage durchzog ein herrlicher Weihnachtsduft das Haus. Plätzchen wurden ge-

backen, verziert und auf Tellern für die Weihnachtsfeiern hübsch angerichtet. Gespannt warteten am 16.12. die Krippen- und Kindergartenkinder auf den Weihnachtsmann. Er war nicht im Schnee stecken geblieben und ließ sich von den Kindern gern herein bitten. Die Kinderaugen wurden groß, als der Weihnachtsmann sein goldenes Buch aufschlug und sie hörten, was der Herr im roten Mantel so alles wusste. So manches Gedicht und Lied konnte den Weihnachtsmann beschwichtigen und er rückte seine kleinen Geschenke raus. Als der Sack leer war, wollte es Keiner glauben. So wurde nachgesehen, ob der Weihnachtsmann nicht etwas übersehen hat. Alle Wünsche

waren doch noch gar nicht erfüllt. So vertröstete Ruprecht die Kinder auf die Bescherung zu Hause. Die vielen Geschenke waren für ihn einfach nicht zu tragen. Der Sack war so schon voll genug gewesen. Alle atmeten hörbar auf.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu. Wir möchten uns bei allen Eltern für die Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2010 bedanken. Dank auch allen Erziehern, die ständig liebevoll für alle Kinder zum Spielen, Trösten, Helfen bei den Hausaufgaben, beim Erkunden von Neuem oder zum Unterbreiten vielfältiger Angebote zur Stelle sind. Wir danken allen fleißigen Helfern, ob Bürgermeistern und Gemeindevertretern der Gemein-

de Jänschwalde, dem Kita - Ausschuss, der Domowina, Fliegerschule Jänschwalde, Firma Fegu, den Mitarbeitern des Flugplatzes Drewitz, den Mitarbeitern der Schule und unseres Hauses der Generationen sowie allen Nichtgenannten.

Wir wünschen allen einen guten Start ins Jahr 2011 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Viele Angebote werden uns wieder durch das Jahr begleiten, wie die Vogelhochzeit im Januar, der Fasching im März oder unsere geplante Kindertagsfete mit Eltern am 01.06.2011. Freuen wir uns auf die Erlebnisse im neuen Jahr.

H. Bittmann

Kita Lutki Jänschwalde



Mit Spannung wurde der Geschenkesack durchstöbert.



Die Kinder erfreuten den Weihnachtsmann mit Gedichten und Liedern.

Wandertag zum Verkehrsmuseum Dresden

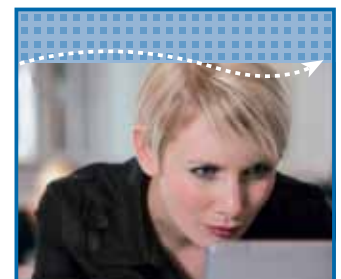


Am 8. Dezember 2010 sind wir, die 9. Klassen der Oberschule Peitzer Land, nach

Dresden zum Verkehrsmuseum gefahren. Auch bei widrigen Verkehrsverhältnissen

kamen wir gut in der Stadt an. Da wir noch ein bisschen Zeit hatten, bevor unsere Führung anfang, schauten wir uns noch Dresden an. Als wir dann im Verkehrsmuseum ankamen, haben wir viel Interessantes über das erste Motorrad, die ersten Trabis bis hin zu den ersten Schiffen erfahren. Es war wirklich lehrreich und wir wollten schon gar nicht mehr gehen. Nachdem die Führung nach einer Stunde leider vorbei war, schlenderten wir noch über den berühmten Dresdener Striezelmarkt. Doch leider ging der Tag schnell vorbei und so sind wir auch gut und unfallfrei wieder zu Hause angekommen.

Isabel Pose
Klassenstufe 9



www.wittich.de

Gehen Sie
jetzt online!



Lesewettbewerb der 7. Klassen

Wie auch im letzten Jahr fand am 20.12.2010 in der Bibliothek in Peitz wieder der Lesewettbewerb mit den 7. Klassen der Oberschule Peitzer Land statt.

An dem zur Tradition gehörenden Lesewettbewerb nahmen wie immer die 6 besten Leser/innen der 7. Klassen teil. Im Deutschunterricht wurden die

besten Leser ermittelt.

Das waren aus der Klasse 7a: Lucienne Uschner, David Goschin und Linda Petrick.

Aus der Klasse 7b waren es: Laura Garbe, Denise Bubner und Ewen Justin Ullrich. In der Endrunde mussten die Schüler/innen einen ihnen unbekanntesten Text vorlesen. Es war „Das Feuerzeug“.

Natürlich war auch eine Jury

dabei. Diese bestand aus den Schüler/innen der 7. Klassen der Oberschule Peitzer Land sowie dem Schulleiter, Herrn Ketzlin, und unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Wünsche. Den 1. Platz belegten Laura Garbe und Linda Petrick und den 3. Platz David Goschin. Als Preis winkte jedem ein Buch für weitere Lesestunden. Anschließend schauten sich

alle dann als Überraschung den Film „Das Feuerzeug“ an.

Zum Schluss bekamen dann alle von unserem Schulleiter, Herrn Ketzlin, das T-Shirt mit dem Symbol der Oberschule geschenkt, welches jede/r Schüler/In, der die Oberschule besucht, bekommt.

Linda Petrick, Klasse 7a



Unsere besten LeserInnen



Die Übergabe der T-Shirts

Projekt am Amtsgericht in Cottbus

Am 10. Dezember 2010 war die Klassenstufe 9 der Oberschule Peitzer Land zu Gast am Amtsgericht Cottbus. In der Veranstaltung erfuhren wir von Herrn Rupieper, Direktor des Amtsgerichts Cottbus, viel Wissenswertes über das Jugendstrafgesetz, das Jugendgerichtsgesetz und ihre Strafen. Mit Eifer haben wir viele Fragen gestellt und im Anschluss eine Gerichtsverhandlung nachgespielt. In der fiktiven Verhandlung ging es darum, dass eine Person auf dem Schulhof verprügelt wur-

de und der Täter deswegen verurteilt wurde.

Es hat wirklich viel Spaß gemacht und vielleicht haben wir ja auch Glück und können demnächst bei einer richtigen Verhandlung zusehen. Bis dahin bleiben wir natürlich anständig und machen die Schule weiter. Wir möchten uns ganz herzlich beim Cottbuser Jugendrechtshaus e. V. bedanken, die diese tolle Veranstaltung für uns organisiert haben.

*Isabel Pose
Klassenstufe 9*



Domenik als Richter, Philipp und Charlotte als Schöffen, Justina als Zeugin.

Oberschüler der 8. Klassen machen Berufspraktikum

im Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Bauen in Dissenchen

Wir, die 8. Klassen der Oberschule Peitzer Land konnten im Herbst vergangenen Jahres erstmals ein Berufswahlpraktikum durchführen. Das Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Bauen in Dissenchen wurde für zwei Wochen unsere Schule. Nach Tests zu fachlichen und sozialen Kompetenzen ging es an die praktische Arbeit. Unter der Anleitung erfahrener Berufsausbilder bekamen

wir Einblick in die Bereiche der Holzbearbeitung, Wandgestaltung, Trockenbau und Hochbau. Wir fertigten unter anderem einen Kerzenständer aus Holz, ein „Mensch ärgere dich nicht“ Spiel aus kleinen, selbst zu recht geschnittenen Fliesen sowie einen Würfel aus Gipskartonplatten an. Jede Aufgabe verlangte von uns Genauigkeit beim Messen, Zuschneiden und Verarbeiten.

Eine besondere Herausforderung war die Konzentration auf eine Aufgabe über einen längeren Zeitraum. So manchem Schüler taten nach dem Werkstathtag die Hände oder Füße weh. Doch mit der Anerkennung unserer Eltern und Mitschüler für die gelungenen Produkte waren die Mühen des Tages schnell vergessen. Noch haben wir 2 Jahre Zeit, bevor es ins Berufsleben geht,

doch schon jetzt wissen einige von uns, dass Tischler oder Trockenbauer ihr Beruf wird. Neben dem Dank an alle Betreuer in der Ausbildungsstätte Dissenchen gilt unserer besonderer Dank dem Amt Peitz als Schulträger. Erst durch die Sicherstellung eines Busshuttles wurde dieses anspruchsvolle Praktikum für uns möglich.

Schüler der 8. Klassen

Sporttag vor den Ferien an der Oberschule Peitzer Land

Bevor sich die Schüler in die Ferien zum Jahreswechsel verabschiedeten, fand am 22.12. an der Oberschule Peitzer Land ein Sporttag statt. Die Schüler der 7. Bis 9. Klassen hatten Spaß bei Volleyball, Zweifelderball, Hochsprung und Tanz. Sie konnten sich

nochmal auspowern, bevor es an die Feiertagsleckereien ging. Viele Schüler/innen zeigten Interesse für den Tanzkurs und übten sich in den richtigen Schritten für aktuelle Tänze. Dafür konnte „professionelle“ Anleitung gewon-

nen werden. Erika Lehmann, Landesfachberaterin für Tanz und Schulsport, übernahm die Kursleitung. Sie ist an der Spreewaldschule Lübben tätig und leitet seit vielen Jahren den Tanzclub Lübben 94 e. V.. Ihr Ziel ist es, bei den Jugendlichen Interesse für Tanz und

Bewegung zu wecken, damit Haltung, Koordination und das Gefühl für den eigenen Körper besser ausprägen. Die besten Tänzer präsentieren sich jährlich zum Tanzfestival in Lübben, was am 25. Mai 2011 stattfinden wird. (kü)



Vollen Einsatz gab es beim Volleyball und wer schon jahresendmüde war, der durfte zuschauen und die Akteure anfeuern.



Beim Tanzkurs nahmen etwa 40 Schüler/innen teil.

Der Dezember im Jugendhaus!



Weihnachtsbäckerei- und Bastelstunden



Spaß im Schnee

Winterferienzeit im Peitzer Kinder- und Jugendhaus

Mittlerweile sind es nur noch wenige Tage bis zu den Halbjahreszeugnissen.

Anschließend warten erholsame Ferientage auf alle stressgeplagten Schüler und mitunter vielleicht auch Eltern. Wer nicht gerade verreisen möchte, kann sich täglich (**jedoch nur nach vorheriger Anmeldung**) auf den Weg in unsere Einrichtung machen und dort gemeinsam mit anderen Kindern abwechslungsreiche Ferientage erleben.

Wir haben für alle Kinder ab 8 Jahre wieder ein buntes Programm, in dem für Spiel, Spaß und Spannung gesorgt ist, zusammengestellt.

Montag, 31.01.

Schneemann, Schneemann, wie siehst du aus?
(Kreatives rund um den Schneemann)
Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Dienstag, 01.02.

Ferienkino
Teilnehmerbeitrag: 3,50 Euro



Spielerunden

Mittwoch, 02.02.

Hobbyköche gesucht
(gemeinsames Pizza backen
in der hauseigenen Hobbykü-
che...)

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

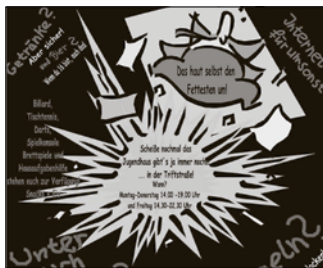
Donnerstag, 03.02.

Spieletag mit Kinderbillardtun-
nier (Beginn: 10.00 Uhr)

Teilnehmerbeitrag: 3,50 Euro

Freitag, 04.02.

Kinder - Faschingsparty im JH
(Kleine Leute in bunten Kostü-
men sind herzlich eingeladen
zu lustigen Spielen, Tänzchen
und Musik - die schönsten
Kostüme werden prämiert!)
Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro
Wie immer öffnet das Kinder-
und Jugendhaus der Caritas
während der Ferien für alle
täglich ab 09:00 Uhr. Im tag-
esaktuell ausgewiesenen
Teilnehmerbeitrag, der je nach
Angebot variiert, sind ein Im-
biss, Getränke sowie alle Pro-
grammkosten enthalten.



Selbstverständlich stehen wir
gern für Nachfragen zur Ver-
fügung.

Für alle **Tagesveranstaltungen ist eine vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter Peitz 31392, per Fax unter Peitz 88494 bzw. per Mail unter jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de notwendig**, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind! **Anmeldeschluss ist der 28.1.2011.**

*Wir freuen uns wieder auf viele interessierte Ferienkinder!
Das Team des Jugendhauses!*

2. Auflage des Veranstaltungskalenders 2011

Der Tourismusverband Spreewald e. V. aktualisiert pünktlich zur Internationalen Tourismusbörse Berlin 2011 (ITB) im März seinen Veranstaltungskalender 2011 für den Spreewald.

Die Nachauflage wird mit weiteren 50.000 Exemplaren erscheinen. Interessierte Anbieter von Veranstaltungen für Einheimische und Gäste des Spreewaldes haben bis Ende Januar 2011 die Möglichkeit, weitere Termine (ab März bis Dezember) veröffentlichen zu lassen oder Korrekturen zu bereits gemeldeten Veranstaltungen vorzunehmen.

Ein neuer Standardeintrag kostet 30,00 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.

Die Auftragsunterlagen sind in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Spreewald e. V. erhältlich oder können im Internet unter www.spreewald.de heruntergeladen werden. Verteilt wird der Veranstaltungskalender in und um Berlin und Dresden sowie auf Tourismusmessen und -präsentationen, aber auch in den örtlichen Touristinformationstellen in unserem Reisegebiet.

*Tourismusverband
Spreewald e. V.*

Unterstützung für das Tafelprojekt beim WERG e. V.



Die Projektleiterinnen (v. l.) Frau Sedlick, Frau Glomp und Frau Kalz nehmen mit Freude von Gerold Menzel den Spendenscheck des Grafischen Instituts Eckmann entgegen.

Über einen Scheck in Höhe von 250 Euro freuten sich die Projektleiterinnen des WERG e. V. Peitz.

Überreicht wurde er am 15. Dezember von Gerold Menzel im Auftrag des Grafischen Instituts Eckmann.

Dieses Geschenk an den Verein wird für das Tafelprojekt und für die Kinder eingesetzt werden, versichern die Mitarbeiterinnen vor Ort. Herr Menzel konnte sich beim Rundgang und bei der Projekterläuterung in der Peitzer

Dammzollstraße davon überzeugen, dass die Spende hier sinnbringend für die soziale Arbeit eingesetzt wird.

Seit April 2010 nutzt der gemeinnützige Verein das Gebäude der Edelfisch GmbH, betreibt bereits seit 16 Jahren die Möbelbörse und seit 6 Jahren die Peitzer Tafel. Hinzu kommen Betreuungs- und Beratungsangebote, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt, Nähservice, Gemüsegarten und Angebote für junge Familien. Derzeit beschäftigt der WERG e. V. 30 Personen in den verschiedenen Projekten, betreut mit der Tafel ca. 130 sozialschwache Familien und täglich wird für 40 Personen selbst gekocht. Für das nächste Jahr ist ein neues Projekt speziell abgestimmt auf junge Mütter in der Vorbereitung.

Deshalb freuen sich die Mitarbeiterinnen über jede materielle und finanzielle Unter-

stützung, die sie für ihre Arbeit erhalten.

Seit nunmehr über 10 Jahren gestaltet das Grafische Institut Eckmann (mehr unter www.stadtplanprofi.de) die Stadtplan- und Orientierungsanlage in der Peitzer Schulstraße und bietet damit gleichzeitig Unternehmen die Möglichkeit, sich Bürgern und Besuchern zu empfehlen. Der Spendenbeitrag, der durch das Institut in den Kommunen, in den denen das Unternehmen tätig ist, ausgelobt wird, ist Teil seines sozialen Engagements. Über die Verwendung sollen stets auch Bürger bzw. Gewerbetreibende mitentscheiden.

Zu 70 % hatten sich die vom Institut befragten Peitzer Wirtschaftsunternehmen, die sich auf der Stadtplan- und Orientierungsanlage vorstellen, für das Projekt Peitzer Tafel des WERG e.V. ausgesprochen. (kü)

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Fördermöglichkeiten, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Ochla-Raum 2. OG

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601-38112

Voranmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 25.01.2011

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Do., 27.01.2011

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 01.02.2011

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 08.02.2011

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 10.02.2011

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung



Am 01.01.2011 eröffnete Gabriele Buder ihren Salon mit medizinischer Fuß- und Handpflege. Bevor sie sich für die Selbstständigkeit entschied, arbeitete sie zusammen mit ihrer Schwägerin in dem Friseurgeschäft „Buder“ in der Friedensstraße 1 in Peitz. Jetzt hat sie, ebenfalls in der Friedensstraße 1, ihren eigenen Salon. Man kann jedoch auch die Möglichkeit der Hausbesuche in Anspruch nehmen und sich in gewohnter Umgebung behandeln lassen. Zur Eröffnung gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister der Stadt Peitz, Bernd Schulze sowie die Amtsdirektorin, Elvira Hölzner und wünschten für die Zukunft viel Erfolg. (ri)

Berufsinformationssachmittage in Cottbus zu Ausbildungen im Sozialbereich

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in Cottbus zu Informationsveranstaltungen zu den Berufen Sozialassistent/in, Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in ein. Alle Interessierten und Ausbildungssuchenden sind jeweils von 15:30 bis 16:30 Uhr eingeladen, sich über die Inhalte der Ausbildungen, Zugangsvoraussetzungen und berufliche Einsatzmöglichkeiten zu informieren.

Sozialassistent/in am 18. Januar 2011, Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in am 20. Januar 2011

Alle drei Ausbildungsberufe haben gute Zukunftsperspektiven, da im Bereich der Sozialberufe auch in den nächsten

Jahren ein beträchtlicher Bedarf an Fachkräften bestehen wird. Angehende Sozialassistenten erwerben mit dieser beruflichen Erstausbildung eine Qualifikation in verschiedenen sozialen und pflegerischen Bereichen. Dies ist eine ideale Grundlage für eine weiterführende Ausbildung zum/ zur Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in.

Wer sich bereits für einen der Berufe entschieden hat, uns sich gerne bewerben möchte, der kann seine Unterlagen mitbringen und persönlich einreichen.

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg Berufsfachschulen und Fachschulen für Sozialwesen Parzellenstraße 10, Cottbus

Tag der offenen Tür am Oberstufenzentrum Lausitz

am 19. Februar 2011

- Informationen über Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten - Schüler insbesondere der 10. Klassen und deren Eltern sind am **Samstag, dem 19. Februar 2011**, in der Zeit von 9:30 bis 12:00 Uhr in das Oberstufenzentrum Lausitz eingeladen, um sich über Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges informieren zu können.

Geöffnete Türen finden Sie an den Standorten Schwarzheide (Seecampus) und Lübbenau.

spezielle Angebote::

- Im Seecampus 01987 Schwarzheide, Lauchhammer Straße 33, erhalten interessierte Schüler und Eltern Auskunft über die Abiturausbildung mit und ohne berufsorientierten Schwerpunkt im beruflichen Gymnasium (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife). Außerdem wird die zweijährige Ausbildung zum „Staatlich geprüften Assistenten für Tourismus“ in der Berufsfachschule vorgestellt.
- In Lübbenau, Richard-Wagner-Straße 39a, wird insbesondere das Angebot der zweijährigen Fachoberschule (Erwerb der Fachhochschulreife direkt im Anschluss an die 10. Klasse) präsentiert.

An beiden Standorten wird sich die Hochschule Lausitz mit ihren Studienangeboten und im Seecampus auch mit ausgewählten Experimenten aus dem Fachbereich Elektrotechnik präsentieren.

Außerdem stehen Berufsberater der Agentur für Arbeit für Anfragen zur Verfügung.

Für Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung werden im Seecampus in Schwarzheide Möglichkeiten zum Erwerb der Fachhochschulreife nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung in der einjährigen Fachoberschule vorgestellt.

Facharbeiter, die eine berufliche Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ in der Fachschule anstreben, können sich ebenfalls im Seecampus informieren.

Weitere Informationen auch unter: www.oszlausitz.de

Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 035601 801995; Handy: 0173 2119553;
Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de
Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re
Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126
Hauskrankenpflege und soziale Beratung
Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagogin

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 25.01.2011, 09:00 - 17:00 Uhr,
Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
Vorfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 01.02.2011
15:00 - 16:00 Uhr
Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
Tel: 035601 8033-85, -86
Di.: 09:30 - 18:00 Uhr
Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
Tel.: 035601 803384
email: pgwerkerntreffpeitz@web.de
Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga
Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,
14:30 Uhr Polnischkurs
Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele
Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 01.02.2011
15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus / Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 19.01.2011
15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG
Im Februar entfällt die Sprechstunde.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,
Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
Tel.: 035601 31392
Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr Fr. 14:30 - 22:30 Uhr
und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e.V.:

Sprechzeiten:
Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr
Do.: 09:00 - 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13
(ehem. Kita AWS), Tel.: 03560189638

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr
im Rathaus Peitz/1. OG
Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Die.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen:
Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,
Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
Am Friedhof 36 a Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 01.02.2011
17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)
Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart
werden.
(Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 035601 22611;
Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 035607 73367)

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
meinden.

WERG e.V. Peitz: NEU

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**
Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Stärken vor Ort**
Mo.- Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 035601 82750
- **Suchtberatung**
Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **„Peitzer Tafel“
Mittagstisch für sozialschwache Bürger**
Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**
Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,
Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**
Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz
im Amtsgebäude/Beratungsraum I
Do.: 20.01.2011, 03.02.2011
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projekttagge,
- betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Deutscher Familienverband
Landesverband Brandenburg e.V.

Zuschüsse für Familienferien

Der Landesverband Brandenburg e.V. des Deutschen Familienverbandes kann für das Jahr 2011 **einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden einen Zuschuss für Familienferien** zukommen lassen.

Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie Brandenburg bereitgestellt.

Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien.

Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 Euro, 6,70 Euro oder 7,70 Euro pro Tag und Person betragen.

Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg.

Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen.

Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch, schriftliche oder auch im Internet unter www.dfv-brandenburg.de abgefordert werden.

Deutscher Familienverband, Landesverband Brandenburg e.V.

An der B1 Nr. 9
14550 Groß Kreutz (Havel)
Tel.: 033207 70891
Fax: 088207 70893
Email: dfv-brb@t-online.de

Angebote der Kreisvolkshochschule,

Regionalstelle Guben, in Peitz für das Frühjahrssemester 2011

Die Gesamtbroschüre ist in vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos erhältlich.

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der

Regionalstelle Guben 03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel/Fax: 03561 2648

e-mail: kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de informieren und anmelden.

Englisch für Anfänger

16.02.11 mi, 16:30 - 18:00 Uhr,
Lehrwerk: Fairway 1, 30 Unterrichtsstunden

Englisch, mit geringen Vorkenntnissen
10.02.11 do, 18:00 - 19:30 Uhr,
Lehrwerk: Fairway 1, 30 Unterrichtsstunden

Keine Angst vor dem Computer, - für die „50-Plus Generation“ Anfänger
18 Unterrichtsstunden

30.03.11 mi, 17:00 - 19:15 Uhr

Internet für Einsteiger

15 Unterrichtsstunden
23.02.11 mi, 17:00 - 19:15 Uhr

Peitzer Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

12 Unterrichtsstunden
Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Handtuch

07.02./11.04.11 mo, 17:00 - 18:00 Uhr
Peitzer Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik für Männer

12 Unterrichtsstunden
Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Handtuch

07.02./11.04.11 mo, 18:15 - 19:15 Uhr

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik
20 Unterrichtsstunden

21.02.11 mo, 17:30 - 18:30 Uhr

Mosaik-Grundschüler dominieren bei der Regionalstufe der 50. Mathematik-Olympiade

Die mit Ungeduld erwarteten Ergebnisse der 2. Stufe der 50. Mathematikolympiade vom 10.11.2010 in Cottbus lösten große Freude an der Mosaik-Grundschule Peitz aus.

In Klasse 3 bis 6 gingen insgesamt 11 Mädchen und Jungen unserer Schule in Cottbus an den Start. Von 16 Startern im 3. Schuljahr gewann **Niklas Drescher** vor **Laura Markusch**, der 1. und 2. Platz geht nach Peitz!!!

Im 4. Schuljahr starteten 18 Mädchen und Jungen. Den ersten Platz belegte **Felix Kühn** und **Sophia Rapko** errang einen 3. Preis. Wunderbar, wie toll unsere Schüler sich auch hier schlugen. Bei den 22 Startern im 5. Schuljahr errang Chris Hanke einen guten 5. Platz und Claudio Schröder wurde 10.

Das **Anna Bräuer** als Siegerin das Starterfeld (19 Teilnehmer) im 6. Schuljahr gewinnen konnte und damit auch die

Schüler aus den Leistungs- und Begabtenklassen der Gymnasien hinter sich ließ, macht uns alle stolz. Einen hervorragenden zweiten Preis sicherte sich hier **Yannick Matyschok**.

Damit stellt die Mosaik-Grundschule Peitz in drei Altersklassen die Sieger und Platzierten bei der 50. Mathematik-Olympiade! Das ist unglaublich toll und wir gratulieren den erfolgreichen kleinen Mathematikern ganz herzlich!!!

Ein besonderer Dank geht auch an die Eltern, die Teilnahme der Kinder ermöglicht haben und an die Mathematiklehrkräfte, die in der täglichen Arbeit die Basis für das beeindruckende Abschneiden der Peitzer Schülerinnen und Schüler legen.

*Frank Nedoma
Schulleiter*



Vereinsleben

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein

**zur Vogelbörse
am Samstag,
dem 8. Januar 2011
von 08:00 - 12:00 Uhr**
in Jänschwalde
auf den Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle



Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Neues von der Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt

Wir laden alle Peitzer, die Lust haben ein:

Zum Zampern am **29.01.2011**
Treffpunkt: 08:45 Uhr
Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

Unsere Fastnacht findet am **05.02.2011** in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow statt.

Wer an dieser Abendveranstaltung mit neuen, tollen Programm teilnehmen möchte, ist recht herzlich eingeladen. Karten werden bei Frau Gudrun Strehl im Haushaltsgeschäft in der Stadt verkauft. Außerdem findet eine private Abkassierung wie gewohnt in der Drehnower Vorstadt statt. Auch am **„Zug der fröhlichen Leute“ am 06.03.2011 in Cottbus** nehmen wir wie gewohnt teil. Also wer mitmachen möchte und Spaß am Feiern hat, der ist recht herzlich dazu eingeladen. Ein Termin zur Absprache wird noch bekannt gegeben.



Bis dahin wünschen der Vorstand, die Smaragdgarde und das Tanzmariechen der Fastnachtsgesellschaft der Drehnower Vorstadt einen guten Rutsch ins neue Jahr.

A. Fiebow

Der Historische Verein zu Peitz lädt ein



Die Vortragsreihe **Geschichte und Geschichten aus Peitz** wird mit einem Vortrag von unserem Vereinsmitglied Volker Liebmann am Freitag, dem 04. Februar fortgesetzt.

Thema: Peitz in der Lausitz
wann: 04. Februar 2011, 19:00 Uhr
wo: Malzhausbastei, Gubener Straße

Im Mittelpunkt steht die Völkerkunde vom Anbeginn der Lausitz.

Gäste sind uns wie immer herzlich willkommen. Freier Eintritt.

Die Malzhausbastei ist beheizt.

Dr. Bange

Vierbeiniger Nachwuchs im Hundesportclub Peitz e. V.

Schon zum Ende des letzten Jahres konnten wir uns auf vierbeinigen Nachwuchs in unserem Verein freuen - ein Junghund und zwei Welpen.



Die nun schon mittlerweile fast ein dreiviertel Jahr junge, agile Hovawarthündin hat ein schönes zu Hause bei unserem Mitglied Rudi Mitschke bekommen. Mit ihr halten er und seine Frau sich fit und beide haben alle Hände voll

zu tun, um den „Wirbelwind“ zu bändigen. Er möchte mindestens eine Prüfung mit ihr absolvieren.

Auch unser Mitglied Hasso Knobloch hat sich im letzten Jahr seinen Weihnachtswunsch mit einem Welpen erfüllt.

Und der agile kleine Schäferhundwelpen hat seit Herbst letzten Jahres ein neues zu Hause bei der Familie Wulff-Brannaschk gefunden.

Mit diesen jungen Vierbeinern und natürlich auch unseren älteren Hunden im Verein sind wir gespannt, wie sich für uns das Jahr 2011 gestalten wird. Vielleicht möchten Sie uns mit Ihrem Vierbeiner auch mal besuchen?

Auf unserer Homepage, www.hundesport-peitz.npage.de, können Sie u.a. die Ausbildungszeiten einsehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Hundebesitzern und Hundeliebhabern ein gesundes Jahr 2011.

K. Hanschke



Von unseren Feuerwehren



Verein zur Förderung der FFW der Stadt Peitz e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin: **Freitag 04.02.2011 um 19:30 Uhr**
Ort: Feuerwehrhaus Mauerstraße in Peitz

Tagesordnung

- Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Rechenschaftsbericht für 2010
- Kassenbericht
- Entlastung Vorstand und Kassenwart 2010
- Wahl, Wahlverfahren für die Wahl des Vorstandes
- Wahl Vorstand
- Diskussion der Mitglieder
- Sonstiges

Peitz, 06.01.2011

Mit kameradschaftlichen Gruß
Falk Grosch, Vereinsvorsitzender



Kindersport in Heinersbrück - WER macht mit?

Sport mit Kindern

Wir suchen eine Person mit sportlicher Ausbildung, die mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren einmal pro Woche altersgerechte sportliche Betätigung durchführt.

Sportliche Mittel stehen in der Turnhalle in Heinersbrück zur Verfügung.

Über eine entsprechende Aufwandsentschädigung wäre zu sprechen.

Bitte melden Sie sich dazu beim Bürgermeister,
Herrn Gröschke (Tel.: 035601 31404) oder
im Amt Peitz, Frau Krüger (Tel.: 38115)

Der letzte Höhepunkt des Jahres 2010 für Peitzer Turner

Für einen gelungenen Abschluss des Jahres 2010 hat es sich der Peitzer Turnverein erneut zur Aufgabe gemacht, das traditionelle Weihnachtsturnen zu organisieren. So konnten am 10.12.2010 ab 18:00 Uhr eindrucksvolle turnerische Darbietungen unserer Turner bestaunt werden. Eröffnet wurde der Abend durch den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Peitz. Es folgte eine Aufnahme der neuen Mitglieder in den Turnverein, welche durch die Übergabe des Vereins T-Shirts symbolisiert wurde. Ebenfalls wurden die ehrgeizigsten Turner des Jahres geehrt. Danach konnte das interessante Programm beginnen.

Unsere Jüngsten stellten neu erlernte Grundelemente zur Schau, während die Älteren mit selbstkreierten tänzerischen Küren und den Wettkampfübungen beeindruckten. Neben

diesen höchst komplizierten und daher so eindrucksvollen Darbietungen lockerte eine humorvolle Schau der Trainer das Programm auf und sorgte für einige Unterhaltung. Abgerundet wurde der Abend durch einen bildreichen Rückblick auf unser diesjähriges Trainingslager. Mit Glühwein und Plätzchen war auch für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt. Der Abend war so in vorweihnachtlicher Atmosphäre ein Erlebnis für jeden. Dass dieses Programm so reibungslos ablaufen konnte liegt nicht zuletzt auch an der Unterstützung der Eltern unserer aktiven Turner, wofür wir uns besonders bedanken. Ebenso gilt der Dank den Trainern für ihre freiwilligen Bemühungen im ganzen Jahr die Kinder zu trainieren. Der Peitzer Turnverein wünscht hiermit allen ein gesundes neues Jahr.

L. Herzog



Peitzer Handballmädchen sind

Herbstmeister in der Saison 2010/2011

Noch in der vergangenen Spielsaison gingen vier von unseren Mädchen bei den Jungs in der D-Jugend auf Torejagd. Nach der D-Jugend sollte dann aber Schluss für diese Spielerinnen sein, denn nun waren gemischte Mannschaften nicht mehr zugelassen. Zur Alternative standen die interessierten Vereine LHC Cottbus oder Chemie Guben, aber beide kamen für die aktiven Spielerinnen nicht in Frage. Und so konnte nach einem Jahr intensiver und erfolgreicher Werbung in Peitz dann doch letztendlich erstmals wieder eine Mädchenmannschaft aufgestellt werden.

Im Juli dieses Jahres war dann heißer Saisonstart beim Bärli-Cup, einem Nachwuchsturnier der Handballjugend in Berlin-Spandau. Die Mädels waren ganz wild darauf, endlich unter Wettbewerbsbedingungen zu spielen. Sie gingen ohne Druck und irgendwelche Ambitionen in dieses Turnier. Schließlich wollten sie lernen und gucken, wo sie im Vergleich zu den anderen stehen. Im ersten Spiel wurde dann gleich ordentlich Lehrgeld gezahlt, denn der Gegner war eine Oberligamannschaft aus Berlin, welche in der vorhergehenden Saison sehr erfolgreich war. Die nächsten Spiele liefen besser. Es gab weitere Niederlagen, aber auch die ersten Siege. Am Ende sprang ein erfolgreicher siebter Platz heraus und man konnte erhobenen Hauptes den Heimweg antreten.

Das Feuer war entfacht und die Mannschaft brannte auf den Start der Punktspielsaison.

Im September war es dann endlich soweit. Das erste Punktspiel in der Kreisliga der Spielunion Elbe-Elster gegen den SV Calau. Es war ein Heimspiel, so dass auch viele Freunde und Familienangehörige kamen und die Mannschaft unterstützten.

Zu Spielbeginn waren alle sehr nervös. Die gestandenen Spielerinnen übernahmen aber Verantwortung, so dass die sogenannten Neuen ihre Zurückhaltung ablegten. Das Spiel wurde mit 30:15 gewonnen.

Im zweiten Spiel ging es nach Lauchhammer. Mit dem Erfolg aus dem ersten Spiel gingen die Mädchen ohne Druck in dieses Spiel. Mit der Spielweise der Mannschaft aus Lauchhammer hatten die Mädchen anfangs so ihre Probleme, so dass man mit einem 3-Tore Rückstand in die Pause ging. Die Kabinensprache scheint geholfen zu haben. Mit neuer Motivation, einem angepassten Spielsystem ging es in die zweite Halbzeit. In unserer besten Phase konnten 5 Tore erzielt werden ohne dabei ein Gegentor zu bekommen. Diese so errungene Führung wurde nicht mehr abgegeben. Am Ende sprang ein 22:18 Sieg für uns heraus. Dann ging es zum HC Spreewald. Ein scheinbar leichter Gegner, denn diese Mannschaft war nicht so gut in die Saison gestartet. Mit den ersten beiden Erfolgen im Rücken gingen unsere Mädchen sorglos ins Spiel und genau so lief es dann auch. Das Spiel war lange ausgeglichen und keiner konnte sich so richtig absetzen. Jeder profitierte von den Fehlern des anderen, welche dann meist auch gleich mit Toren bestraft wurden. Erst zum Ende des Spieles besann sich unsere Mannschaft auf ihre Tugenden, so dass das Spiel am Ende mit einem 31:25 für uns ausging.

Bei einem ersten Zwischenfazit nach der Hälfte der Hinrunde ist eingetreten, was keiner für möglich gehalten hätte. Mit drei Siegen auf dem Konto fuhr die Mannschaft hochmotiviert zu einem der Staffelfavoriten nach Doberlug-Kirchhain. Auch diese Spielerinnen waren bis zu dem Zeitpunkt ungeschlagen und deshalb erwarteten alle ein ausgeglichenes Spiel. Eigentlich soll zu diesem Spiel nicht viel gesagt werden. Die Mannschaft konnte/durfte ihr Potential nicht abrufen und nutzte ihre Möglichkeiten nicht. Am Ende waren alle enttäuscht und das Spiel ging deutlich mit 26:17 verloren.

Beim fünften Spiel gegen die Mannschaft aus Ortrand war Wiedergutmachung angesagt. Es war ein Heimspiel und mit der Unterstützung des Heimpublikums sollte dies gelingen.

Ortrand war bis dahin ohne Sieg und aus unserer Sicht sollte das auch so bleiben. Die Mannschaft wollte gewinnen und wenn der Gegner es zulässt, sollte auch noch etwas für das Torekonto getan werden. Vielleicht wird das zum Saisonende ja noch einmal wichtig. So gingen unsere Mädchen schnell in Führung und der erreichte Vorsprung verlieh Sicherheit.

Alle Spielerinnen konnten ihr Können zeigen und die Leistungsträger etwas pausieren. Am Ende wurde das Spiel für alle unerwartet hoch mit 52:21 gewonnen.

Das sechste und letzte Spiel war ein Nachholspiel und wurde vor heimischem Publikum gegen den HV Ruhland/Schwarzheide ausgetragen. Einen Sieg vorausgesetzt, winkte die Herbstmeisterschaft. Da im Anschluss an

das Spiel auch gleich die Jahresabschlussfeier stattfinden sollte, ging man wieder sehr motiviert und gut gelaunt in das Spiel. Aufgrund von Verletzungen und Krankheit hatten wir dieses Mal jedoch keine Wechselspieler. Aber der Gegner hatte wohl dasselbe Problem, so dass es von daher schon einmal ausgeglichen war. Unsere Mannschaft kam gut ins Spiel und spielte konstant durch, so dass am Ende zwar ein klarer, vielleicht etwas zu hoher, 42:18 Sieg heraus sprang.

Abschließend sei an dieser Stelle noch allen Spielerinnen, den Trainern aber auch engagierten Eltern ein großes Dankeschön für den gezeigten Ehrgeiz, die tolle Zusammenarbeit und großartige Unterstützung ausgesprochen.

R.P./R.S.



Die erfolgreichen Spielerinnen:

Jodie Piepka, Angela Bossenz, Jennifer Glomp, Monique Schöpke, Anne Halluscheck, Ulrike Seifert, Judith Grunwald, Lisa - Marie Wolf, Lisa Ehrentraut, Eileen Schöpke, Lisa - Marie Kuba.

fehlende Mädchen: Lisa Konrad, Kristin Jurth
Trainer: Klaus Haß, Frank Glomp

12 Startplätze bei den Tischtennis - Landeseinzelmeisterschaften im Nachwuchs in Eberswalde

Als Saisonhöhepunkt fanden vom 11. bis 12. Dezember 2010 die Einzelmeisterschaften im Nachwuchsbereich des Landes Brandenburg in Eberswalde statt. In jeder Altersklasse kämpften die jeweils 24 Besten des Landes Brandenburg um die Plätze. Mit insgesamt 12 Startplätzen war der Sport- & Traditionsverein „Germania Neuendorf 1920“ e.V. vertreten.

Diese Startplätze hat sich unser Nachwuchs im Laufe des Jahres in diversen Ranglisten und Landesbereichsmeisterschaften erkämpft. Gleich fünf Aktive starteten in zwei Altersklassen.

Am Samstag spielten die C-Schüler (bis 10 Jahre), Lucas Hengmith und Lisa Quandt und die A-Schüler (13-14 Jahre), Isabell und Laura Schulze sowie Felix Lemm und Martin Kuhle um die Medaillen. Alle überstanden als Gruppenerste bzw. -zweite die Vorrunde und kamen in die Endrunde, die dann im KO-System gespielt wurde.

Im Doppel konnte Isabell Schulze mit ihrer Partnerin aus Doberlug-Kirchhain bei den A-Schülerinnen eine Bronzemedaille erkämpfen. Am Sonntag waren dann die B-Schüler (11-12 Jahre), Laura Schulze,

Lisa Quandt, Felix Lemm und Martin Kuhle und die Jugend (15-17 Jahre), Isabell Schulze und Mandy Schubert an der Reihe. Auch am Sonntag standen Aktive aus unserem Verein auf dem Siebertreppchen. Felix und Martin erkämpften sich die Bronzemedaille im Doppel bei den B-Schülern. Lisa erhielt den Ehrenpokal des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde für das Erreichen des Viertelfinals bei den B-Schülerinnen als jüngste Spielerin (9 Jahre). Laura Schulze hatte sich berechnete Chancen auf eine vordere Platzierung ausgerechnet, aber eine Verletzung im Vorfeld der Wettkämpfe machte dieses Vorhaben zunichte.



Lisa Quandt mit dem Ehrenpokal



Erfolgreiche Teilnehmer im Doppel.

Für unsere kleine Nachwuchsabteilung ist schon die Teilnahme an den Landesmeisterschaften ein beachtlicher Erfolg. Diese Tatsache beruht auf einer hervorragenden Trainingsarbeit, denn drei C-Lizenztrainer aus unserem Verein kümmern sich regelmäßig um unseren Nachwuchs.

Wir bedanken uns bei der Teichlandstiftung für die Bereitstellung des Kleinbusses. Ohne das Fahrzeug wäre die Teilnahme an den Wettkämpfen im vergangenen Jahr nicht so reibungslos von statten gegangen.

Th. Quandt
(Abt.-Leiter Tischtennis)

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Menschen in unserer Mitte

Wir möchten Danke sagen!

Die Sammelphase für „Weihnachten im WERG e. V. Peitz“ war ein voller Erfolg.

Viele Firmen, Institutionen und Bürger aus Peitz und Umgebung haben in vergangenen Wochen und Monaten für die Kinder der Peitzer Tafel gespendet.

Zu unserer Weihnachtsfeier konnten 86 Päckchen gepackt werden. Zum Weihnachtsgeschenke auspacken gehört auch ein schönes Fest.

Durch die finanzielle und materielle Unterstützung konnten wir bei unseren Kindern der Peitzer Tafel ein Lächeln zaubern.



Weihnachtsfeier im WERG e. V.

Wir bedanken uns ganz herzlich:

Landkreis Spree - Neiße (Der Landrat) und deren Mitarbeitern
 Vattenfall Europe AG
 Allianz (Fred Hildebrandt)
 Sparkasse Spree - Neiße
 Fahrzeugservice Sven Minetzke
 Hotel zum Goldenen Löwen
 (Herrn Andreas Roschke)
 Falken Office Products GmbH
 Richter's Schreibwaren
 (Herr Wilfried Richter)
 Peter Manns (DJ Dr. Chaos)
 Radsportservice Ralph Nagel
 Caravan Camping Peitz GmbH
 Lafarge Gips GmbH Peitz
 Bild e.V. „Ein Herz für Kinder“
 Selgros Cottbus
 Gruneisen Elektro GmbH
 Bürgern von Peitz und Umgebung



WERG e. V. Peitz
 Der Vorstand

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert:

Zur Faschingszeit begehen wir gemeinsam eine

„Fröhliche Faschingsfeier“

am 1. Februar 2011 im Bedum-Saal.

Wir laden Sie alle recht herzlich und frohgestimmt ein.

Ein Hütchen darf Sie alle schmücken.

Beginn um 14:00 Uhr, Ende nach Lust und Laune

Frau Jaikow, Vorsitzende

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 27 in Peitz

Mittwoch, 19.01.11

13:30 Uhr Spielenachmittag
 13:45 Uhr Polnisch
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 16:00 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 20.01.11

14:00 Uhr Englisch

Montag, 24.01.11

13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
 (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 25.01.11

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 26.01.11

13:45 Uhr Polnisch
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 16:00 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 27.01.11

14:00 Uhr Englisch

Montag, 31.01.11

13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
 (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 01.02.11

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 02.02.11

13:30 Uhr Spielenachmittag
 13:45 Uhr Polnisch
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 16:00 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 03.02.11

14:00 Uhr Englisch

Montag, 07.02.11

13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
 (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 08.02.11

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 09.02.11

13:45 Uhr Polnisch
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 16:00 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29, Peitz

Tel.: 035601 89214

oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 95. Geburtstag

Frau Veronika Wisniewski aus Peitz am 04.02.

zum 91. Geburtstag

Frau Gerda Hetzke aus Peitz am 19.01.
Frau Anna Berg aus Drewitz am 25.01.

zum 90. Geburtstag

Frau Frieda Hoblisch aus Bärenbrück am 21.01.

Drachhausen

Herrn Erich Lobeda	am 30.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Albert Bagola	am 31.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Duhra	am 31.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Ruhl	am 01.02.	zum 60. Geburtstag
Herrn Willi Lehmann	am 03.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Fritz Kullowatz	am 03.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Waltraud Weinholz	am 06.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinrich Matschke	am 06.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Bossenz	am 06.02.	zum 81. Geburtstag

Drehnow

Herrn Fritz Glode	am 28.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Schnabel	am 02.02.	zum 60. Geburtstag

Heinersbrück

Frau Marie Huppatz	am 24.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Schorback	am 06.02.	zum 82. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Herrn Axel Günther	am 26.01.	zum 60. Geburtstag
Herrn Heinz Krüger	am 01.02.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Herrn Peter Röder	am 28.01.	zum 70. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Drewitz

Frau Adelheid Littmann	am 29.01.	zum 70. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Grießen

Frau Vera Radke	am 31.01.	zum 80. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Peitz

Frau Doris Sollan	am 20.01.	zum 60. Geburtstag
Frau Frieda Moldenhauer	am 20.01.	zum 87. Geburtstag
Herrn Helmut Zachow	am 23.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Lieselotte Felsch	am 23.01.	zum 88. Geburtstag
Frau Lydia Eckert	am 23.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Marie Thomas	am 24.01.	zum 89. Geburtstag
Herrn Joachim Weimann	am 25.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Heyne	am 26.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingrid Emrich	am 26.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Heitefuss	am 29.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Marie Dabow	am 30.01.	zum 89. Geburtstag
Frau Herta Jordan	am 31.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Erika Süßmuth	am 31.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Herta Büttner	am 01.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Sieglinde Ulbricht	am 02.02.	zum 75. Geburtstag

Tauer

Herrn Herbert Pumpa	am 22.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Brigitte Schulze	am 30.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Hanni Blinde	am 02.02.	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Piesker	am 05.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Richard Stecklina	am 05.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Lieselotte Pumpa	am 07.02.	zum 75. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Maust

Frau Christa Lehmann	am 28.01.	zum 60. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Neuendorf

Herrn Gerard Spodzieja	am 25.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Veronika Hagedorn	am 26.01.	zum 60. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Frau Martha Matschke	am 20.01.	zum 83. Geburtstag
Herrn Helmut Sündermann	am 21.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Adolf Lange	am 29.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Margot Hugler	am 05.02.	zum 60. Geburtstag
Frau Anna Zibula	am 08.02.	zum 87. Geburtstag

Ortsteil Preilack

Herrn Helmut Petatz	am 08.02.	zum 80. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 38191), mitzuteilen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

23. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

30. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Lektor

06. Februar

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. i.R. Lischewsky
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

Seniorenachmittag:

07.02. Tauer, 14:00 Uhr in der Kirche

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 035607 436

23. Januar

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
-----------	-------------	----------------------------

30. Januar

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

14:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann
06. Februar
 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

Seniorenachmittag:

09.02. Jänschwalde, 14:00 Uhr im Pfarrhaus
 10.02. Heinersbrück, 14:00 Uhr in der Kirche

**Katholische Kirche Peitz
 St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst
 Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
 Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

23. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

30. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/J. Frahnaw

06. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk
 Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Seniorenachmittag:

25.01.2011 um 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 d monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
 Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

06. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Grieben

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

PRIVATANZEIGEN

für nur 5 Euro

Veröffentlichen Sie meine Privatannonce im Verbreitungsgebiet der Verwaltung(en).....

.....

.....

mit den dazugehörigen Gemeinden.

Das folgende Feld ausfüllen. Kein Größenmuster! Gilt nur für Privatannoncen, nicht für Familienannoncen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen. Preise je Ausgabe inkl. MwSt.

Wichtiger Hinweis!
 Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!

bis hierher kostet's 5 Euro

bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

Achtung!
 Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 6,50 Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei oder geben Sie unten Ihre Bankverbindung an. **Es wird keine Rechnung zugestellt.** Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Postfach 29
 04912 Herzberg/E.

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Bank BLZ Kto-Nr.

Scheck liegt bei Bargeld liegt bei